

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Ein Stadtteil bewegt sich - Fotoaktion „200 Gesichter für den Hackenberg!“ beim Feuerwehrfest des Löschzuges Hackenberg-Leienbach

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 725, 27/08/14

**JE EINFACHER DAS GELD,
DESTO EINFACHER DIE WELT.**



Jetzt mitmachen und gewinnen
auf sparkasse-gm.de
**10 x 1 000 €
+ 5 Mini-Tablets**
Bundesweites Gewinnspiel bis 31.08.2014



Das Sparkassen-Girokonto: das Konto, das einfach alles kann.

16 000 Geschäftsstellen, 25 000 kostenfreie Geldautomaten und
viele Service-Extras wie Mobile-Banking der neuesten Generation.*

**Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt**

Keine Umstände: Das Sparkassen-Girokonto bietet die meisten Geldautomaten in Deutschland, erstklassige Beratung und komfortables Mobile-Banking. Und mit der SparkassenCard mit girogo zahlen Sie bei teilnehmenden Händlern ganz einfach kontaktlos – quasi im Vorbeigehen. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-gm.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.

* Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe. Buchungsentgelte bleiben unberührt.



Die Reisegruppe des Bergneustädter Heimatvereins vor dem Fürstlichen Residenzschloss in Detmold

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 22. Oktober, im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. (Einbringung des Haushalts 2015) Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 15. Oktober, ab 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Kulturfahrt des Heimatvereins nach Detmold

Ende Juni waren die Bergneustädter Heimatfreunde zu Besuch in Detmold. Mit Interesse folgte die Reisegruppe des Bergneustädter Heimatvereins den Ausführungen des Detmolder Stadtführers zur Geschichte des Lipper Landes. So wurde in Erinnerung gerufen, dass Lippe bis 1947 ein eigenständiges Land war, bis es dann dem neu gegründeten Nordrhein-Westfalen angegliedert wurde. Im Wappen unseres

Bundeslandes weist die Lippische Rose auf diese Zugehörigkeit hin.

Beim Rundgang durch die Altstadt bewunderte man die zum Teil prachtvollen Fachwerkbauten. Auch die auf der Innenseite der Stadtmauer zahlreich vorhandenen Mauerhäuser vermittelten ein Bild von der Vergangenheit Detmolds. Rathaus und Landestheater zeugen von der Bedeutung dieser Stadt.

Eine Führung im noch vollständig ausgestatteten Fürstlichen Residenzschloss rundete die vielen neu gewonnenen Eindrücke ab. Bei der Rückfahrt gab es noch einen Abstecher nach Paderborn. An einem Quelltopf der Pader, der mit vier Kilometer Länge kürzester Fluss Deutschlands ist, sorgten einige sportliche Teilnehmer durch gemeinsames Hüpfen dafür, dass die Quellen der Pader kräftiger sprudelten. Zum Abschluss der Besichtigungen sahen die Bergneustädter noch das berühmte Hasenfenster im Kreuzgang des stattlichen Doms.

Die Fahrt wurde wie immer von Erhard Dösseler bestens vorbereitet, der auch viele Informationen und Geschichten zu dieser Kulturfahrt beisteuerte. Die nächste Kulturfahrt des Heimatvereins „Feste Neustadt“

führt am 6. September nach Lemgo. Einige Plätze sind noch frei. Informationen erhalten Sie im Heimatmuseum Bergneustadt unter Tel.: 02261/43184.

Garagenwand-Graffito weist auf den Eingang des Eiskellers am Heinzelmännchen hin

Der 19-jährige Bergneustädter Graffiti-Künstler Tim Rothstein hat auf Initiative des Historischen Arbeitskreises des Neustädter Heimatvereins unter Mitwirkung des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur eine bis dato eher triste Garagenwand am Bergneustädter „Heinzelmännchen“ mit einem rund 15 Quadratmeter großen Gemälde verziert, das auf die Eingangstür des historischen Eiskellers hinweisen soll.

Mit dem „Eiskeller am Heinzelmännchen“ hat der Historische Arbeitskreis einen neuen, für die Feste Neustadt geschichtsträchtigen Ort für die Öffentlichkeit hergerichtet. In vielen Arbeitsstunden wurde der in dem Felsen gegenüber vom ehemaligen Kino - Heinzelmännchen genannt - gelegene alte Eiskeller für Führungen zugänglich gemacht.

„Wir haben den Eiskeller für die Jugend



Der Graffiti-Künstler Tim Rothstein (2.v.l.) mit Freundin, Bürgermeister und den „Heinzelmännchen“ vom Heimatverein vor dem Garagenwand-Graffito am Eiskeller

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt
Erscheinungsweise: 9 Mal 2014

Zu beziehen beim Herausgeber:
Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg
Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Rühmer

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:**

17. September 2014

hergerichtet, damit die Geschichte rund um das Heinzelmännchen nicht in Vergessenheit gerät“, erklärt Horst Jaeger vom Historischen Arbeitskreis, „deshalb haben wir uns mit Tim auch einen jungen Künstler gesucht.“

Der Heimatverein bedankte sich anlässlich der Einweihung des Graffito bei der heute 90-jährigen Bergneustädterin Karola Hausmann und ihrer Tochter Marianne Reiter, die dem Verein das Grundstück vererbt und ihr Einverständnis für die Verzierung der Garagenwand gegeben haben. Die Farben spendete Inge Walter, Ehefrau des Heimatverein-Vorsitzenden Utz. Anfragen für Führungen mit Geschichtenerzähler Horst Jaeger sind an das Heimatmuseum unter Tel.: 02261/43184 zu richten.

Konzertprobe im Skulpturenpark des Evangelischen Altenheimes

Der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur präsentierte am 15. Juli in Kooperation mit der Stadt Bergneustadt im Skulpturenpark des Evangelischen Altenheimes eine öffentliche Konzertprobe des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt unter der Leitung von Heinz Rehring.

Ziel der Veranstalter war es, den Bewohnern des Altenheimes einen schönen Abend zu bereiten, der sich von ihrem normalen Alltag abhob. Spätestens bei dem Lied „Tage wie diese“ war es sicher, dass dies den vier Kooperationspartnern gelungen war. Zu

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung
Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00
Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt
Tel.: 02261-404319
Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

ÖFFNUNGSZEITEN

➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Montag von 14.00 - 17.00 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00 - 14.00 Uhr, Montag von 14.00 - 17.30 Uhr und Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind der 6. September und 11. Oktober.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Die Konzertprobe des Musikzuges war ein voller Erfolg und soll wiederholt werden.

der gelungenen Veranstaltung trug auch der rege Besuch der Bergneustädter Bürger bei. Bewohner und Besucher lauschten gebannt den Klängen der einzelnen Lieder.

Es war ein toller Abend für alle Beteiligten und für Heinz Rehring und Michael Klaka, dem Organisator dieses Ereignisses war klar, dass ein solches Event auf jeden Fall wiederholt werden muss.

Der Hackenberg bewegt sich!

Der Hackenberg bewegt sich - Fotoaktion „200 Gesichter für den Hackenberg!“ ging in die zweite Runde.

Nicht nur baulich passiert etwas auf dem Hackenberg. Die Arbeitsgruppe „Image und Identität“, eine engagierte Gruppe von Bewohnern und Bewohnerinnen, arbeitet im Rahmen der Stadtteilerneuerung intensiv daran, das Image des Hackenbergs aufzuwerten. Aktuell werden eine Stadtteilbroschüre und ein neues Logo für den Hackenberg erstellt. Dabei ist die Arbeit von der Überzeugung geleitet, dass die meisten Bewohner gerne auf dem Hackenberg leben.

Um zu zeigen „Hackenberg – das sind wir und darauf sind wir stolz!“ hat die Arbeits-

gruppe die Fotoaktion mit dem Titel: „200 Gesichter für den Hackenberg!“ ins Leben gerufen. Insgesamt dreimal wird ein gemeinsames Bild von möglichst vielen Bewohnern und Bewohnerinnen gemacht. Die ersten Aktionen waren ein voller Erfolg. Rund 120 Hackenberger versammelten sich am 30. Juni auf dem Breslauer Platz und winkten fröhlich in die Kamera des Fotografen Michael Kleinjung, der hoch oben auf der Drehleiter der Feuerwehr stand. Bei der zweiten Fotoaktion am 3. August kamen sogar 135 Bewohner des Stadtteils zusammen, um Teil der Aktion zu werden.

Doch die Hackenberger sind sich einig und wollen beim dritten Mal die 200 schaffen. Beim Weltkindertag im September haben alle Hackenberger zum letzten Mal die Chance, Teil des Bildes und damit Teil der neuen Stadtteilidentität zu werden.

Die Aktion „200 Gesichter für den Hackenberg!“ ist Teil der durch das Städtebauministerium geförderten Stadterneuerungsmaßnahme Stadtumbau West. Aktuell werden bereits die ersten Häuser an der Liegnitzer Straße saniert. Für Oktober ist der Spatenstich zur Neugestaltung des Breslauer Platzes und des Spiel- und Parkbands Leienbach geplant.



Während des Public Viewings zur Fußballweltmeisterschaft am 30. Juni versammelten sich 120 Hackenberger für die Fotoaktion „200 Gesichter für den Hackenberg!“ auf dem Breslauer Platz.

Spätes Weihnachtsgeschenk für die Tafel

Ende Juni überreichte Dr. Max Krawinkel, Geschäftsführer des Unternehmens PWM, einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro an die Bergneustädter Tafel. Die Mitarbeiter des Neustädter Traditionsunternehmens hatten sich jetzt schon im dritten Jahr entschieden, auf den Versand von Weihnachtsgeschenken zu verzichten und das Geld stattdessen an eine karitative Einrichtung zu spenden. „Das war eine reine Mitarbeiterentscheidung“, erklärte Krawinkel. „Unsere Kunden nehmen das positiv auf.“

Dass das Weihnachtsgeschenk nun im Sommer überreicht wird, störte bei der Übergabe niemanden. „Wir bekommen keine Fördergelder, sondern finanzieren uns rein durch Spenden. Alle Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich“, erklärte Ulrich Pfeiffer, Vorsitzender der Oberbergischen Tafel, und bedankte sich für die großzügige Spende.

„Ohne bürgerschaftliches Engagement wäre unsere Arbeit hier gar nicht zu leisten“, ergänzte Walter Vöbel, Leiter der Bergneustädter Tafel. „Das Geld soll dazu



Statt Weihnachtsgeschenke an die Kunden spendete das Unternehmen PWM das dafür vorgesehene Geld der Bergneustädter Tafel.

verwendet werden, den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten“. In Bergneustadt gibt es rund 100 Bedarfsgemeinschaften, die auf die Lebensmittelausgabe angewiesen sind. Um so mehr freut es den Verein, dass neben

allen großen Lebensmitteldiscountern, den lokalen Geschäften und Bäckereien, neuerdings auch Aldi Nord sein auszusortiertes Obst, Gemüse, Brot und Milchprodukte der Tafel zukommen lässt.

Die Ausschüsse des Stadtrates und ihre Mitglieder

(Die Abkürzungen bedeuten: Stv. = Stadtverordnete, s. B. = sachkundige Bürger, s. E. = sachkundiger Einwohner)

In seiner konstituierenden Sitzung am 25. Juni 2014 hat der neugewählte Rat der Stadt Bergneustadt neun Fachausschüsse gebildet und wie folgt besetzt:

Haupt- und Finanzausschuss

Vorsitzender:

Holberg, Wilfried

Stellvertretender Vorsitzender:
(Bekanntgabe in Folge 726)

Ordentliche Mitglieder:

CDU
Schulte, Reinhard, Stv.
Weiner, Isolde, Stv.
Stenschke, Dr. Christoph, Stv.
Schmid, Heike, Stv.
Siepermann, Ralf, Stv.

SPD
Kämmerer, Detlef, Stv.
Grütz, Daniel, Stv.
Kuxdorf, Dieter, Stv.
Stamm, Thomas, Stv.

FDP
Hoene, Christian, Stv.

GRÜNE
Krieger, Axel, Stv.

UWG
Mertens, Hans Helmut, Stv.



Stellvertretende Mitglieder:
(werden in der aufgeführten Reihenfolge tätig)

CDU
1. Warwel, Bernd, Stv.
2. Brand, Stefan, Stv.
3. Baltes, Andreas, Stv.
4. Ludes, Bernhard, Stv.
5. Kuntze, Michael, Stv.

SPD
1. Halberstadt, Dietmar, Stv.
2. Kleine, Antje, Stv.
3. Retzerau, Stefan, Stv.
4. Stamm, Lara, Stv.

FDP
Lenz, Wolfgang, Stv.

GRÜNE
Wernicke, Roland, Stv.

UWG
Pütz, Jens Holger, Stv.

Planungs-, Bau- und Umwelt-ausschuss

Vorsitzender:

Schulte, Reinhard

Stellvertretender Vorsitzender:
Retzerau, Stefan

Ordentliche Mitglieder:

CDU
Schulte, Reinhard, Stv.
Gothe, Thomas, Stv.
Ludes, Bernhard, Stv.
Kuntze, Michael, Stv.
Funk, Albert, Stv.

SPD
Halberstadt, Dietmar, Stv.
Kämmerer, Detlef, Stv.
Retzerau, Stefan, Stv.
Hatzig, Stephan, s. B.

FDP
Lenz, Wolfgang, Stv.

GRÜNE
Wernicke, Roland, Stv.

UWG
Pütz, Jens Holger, Stv.



Stellvertretende Mitglieder:
(werden in der aufgeführten Reihenfolge tätig)

CDU
1. Schmid, Heike, Stv.
2. Weiner, Isolde, Stv.
3. Warwel, Bernd, Stv.
4. Siepermann, Ralf, Stv.
5. Brand, Stefan, Stv.
6. Caylak, Erdogan, Stv.

SPD
1. Eroglu, Yasar, Stv.
2. Grütz, Daniel, Stv.
3. Stamm, Lara, Stv.
4. Kuxdorf, Dieter, Stv.
1. Gartmann, Rainer, s. B.
2. Johann, Heinz-Dieter, s. B.

FDP
1. Hoene, Christian, Stv.
2. Kahnis, Dr. Walter, s. B.

GRÜNE
1. Schneider, Ulrich, s. B.
2. Grütz, Berthold, s. B.
3. Krieger, Axel, Stv.

UWG
1. Pütz, Lisa Marie, s. B.
2. Mertens, Hans Helmut, Stv.

Ausschuss für Soziales und Kultur

Vorsitzende:

Bonrath, Tanja

Stellvertretender Vorsitzender:

Stenschke, Dr. Christoph

Ordentliche Mitglieder:

CDU
Stenschke, Dr. Christoph, Stv.
Gigas, Christian, Stv.
Caylak, Erdogan, Stv.
Riegel, Johannes, s. B.
Sakowski, Reinhard, s. B.

SPD
Bonrath, Tanja, Stv.
Klaka, Doris, Stv.
Kleine, Antje, Stv.
Gartmann, Rainer, s. B.

FDP
Lenz, Wolfgang, Stv.

GRÜNE
Krieger, Axel, Stv.
UWG
Pütz, Lisa Marie, s. B.



Stellvertretende Mitglieder: (werden in der aufgeführten Reihenfolge tätig)

CDU
1. Schmid, Heike, Stv.
2. Baltes, Andreas, Stv.
3. Gothe, Thomas, Stv.
4. Schulte, Reinhard, Stv.
5. Brand, Stefan, Stv.
6. Siepermann, Ralf, Stv.
7. Warwel, Bernd, Stv.

SPD
1. Eroglu, Yasar, Stv.
2. Halberstadt, Dietmar, Stv.
1. Schmalenbach, Gert, s. B.
2. Ehrhardt, Holger, s. B.
3. Johann, Heinz-Dieter, s. B.

FDP
1. Hoene, Christian, Stv.
2. Wang, Katharina, s. B.

GRÜNE
Durmus, Arzu, s. B.
UWG
1. Pütz, Jens Holger, Stv.
2. Mertens, Hans Helmut, Stv.

Sport- ausschuss

Vorsitzender:

Siepermann, Ralf

Stellvertretender Vorsitzender:

Kuxdorf, Dieter

Ordentliche Mitglieder:

CDU
Siepermann, Ralf, Stv.
Baltes, Andreas, Stv.
Kubitzki, Thomas, Stv.
Ebel, Volker, s. B.
Valperz, Dr. Stefan, s. B.

SPD
Kuxdorf, Dieter, Stv.
Kleine, Antje, Stv.
Johann, Heinz-Dieter, s. B.
Köster, Uwe, s. B.
FDP
Lenz, Wolfgang, Stv.

GRÜNE
Schneider, Ulrich, s. B.
UWG
Häck, Ilona, s. B.



Stellvertretende Mitglieder: (werden in der aufgeführten Reihenfolge tätig)

CDU
1. Warwel, Bernd, Stv.
2. Funk, Albert, Stv.
3. Ludes, Bernhard, Stv.
4. Schulte, Reinhard, Stv.
1. Schmid, Dr. Christoph, s. B.
2. Riegel, Johannes, s. B.
3. Siepermann, Heinrich, s. B.

SPD
1. Bonrath, Tanja, Stv.
2. Eroglu, Yasar, Stv.
3. Kämmerer, Detlef, Stv.
1. Hatzig, Stephan, s. B.

FDP
1. Hoene, Christian, Stv.
2. Rattay, Patrick, s. B.
GRÜNE
Krieger, Axel, Stv.
UWG
1. Pütz, Marion, s. B.
2. Czekay, Jennifer, s. B.
3. Pütz, Jens Holger, Stv.
4. Mertens, Hans Helmut, Stv.

Die Besetzung des Rechnungsprüfungs-, Wahlprüfungs-, Schul-, Feuerwehr- und des Betriebsausschusses Wasserwerk wird in der nächsten Ausgabe von „Bergneustadt im Blick“ veröffentlicht.

Schottenkaro und Bergische Trikolore

Dass sich Schottenkaro und Bergische Trikolore gut vereinen lassen, zeigte sich Anfang Juli vor dem Bergneustädter Heimatmuseum. Bürgermeister Wilfried Holberg verabschiedete Michael und Susanne Enders, die die Stadt Bergneustadt während den Inveraray Highland Games in Schottland vertraten. Sie sind Teil der in Bergneustadt ansässigen „Clan Campbell Society Germany“. Der Clan bildet die deutsche Abordnung des schottischen „Clan Campbell“ rund um Torquhil Ian Campbell, den 13. Duke of Argyll. Die Interessen der Gruppe gründen im schottischen Brauchtum und Lebensstil. Die Vereinigung besteht seit vier Jahren und umfasst 16 Mitglieder.

Im Jahr 2009 begann alles mit der Hochzeit von Susanne und Michael Enders. Für die musikalische Unterhaltung hatten sie den Dudelsackspieler Axel Römer aus Marienheide verpflichtet. Das Interesse für Schottland wuchs, die Eheleute bereisten das Land.

Michael Enders erwarb einen Kilt und erfuhr mehr über den zugehörigen Campbell Clan, telefonierte schließlich mit dem Duke. Einige Zeit später folgte die Gründung der deutschen Clan Campbell Society. Reisen zum Schloss und den zugehörigen Inveraray Highland Games gehören seitdem mit zum Programm.

Ende Juli ging es erneut zu den Wettkämp-



Am 10. Juli verabschiedete Bürgermeister Wilfried Holberg vor dem Heimatmuseum die Eheleute Enders zu den Inveraray Highland Games nach Schottland.

fen mit Highlandflair. Bei strahlendem Sonnenschein und 27 Grad fanden auf dem Gelände des Herzogs von Argyll Torquhil Ian Campbell und seiner Familie die Highland Games statt.

Es wurde nicht nur eine Dudelsack-Parade und ein Tanzwettbewerb durchgeführt, sondern auch die Weltmeisterschaft im Baumstammwurf absolviert. Mit einem großen Stand präsentierte sich die Clan Campbell Society aus Bergneustadt. Eine große Ehre

für Michael und Susanne Enders sowie Axel Römer war es, als sie bei der Parade direkt hinter dem Herzog und den anwesenden Lords sowie der Familie mitgehen durften. Nach der Parade waren der Herzog und die Herzogin noch lange am Stand der Bergneustädter. Es wurde das Buch der Stadt Bergneustadt mit einer Widmung von Bürgermeister Holberg übergeben.

Der deutsche Clan Mac Laren besuchte an diesem Tag die Highland Games und den



Stand der Campbell Clan Society Germany mit zwölf Mitgliedern. Es waren auch Schottland-Interessierte aus Gummersbach und Marienheide anwesend, die die Berichte in den Zeitungen und im Radio verfolgt hatten. Am späten Nachmittag organisierten Michael und Susanne Enders für die Besucher aus Deutschland eine kostenlose Führung durch Inveraray Castle sowie den angrenzenden Gärten.

Für das nächste Jahr ist neben der Präsenz auf den Highland Games auch ein Wood Projekt geplant. Dabei sollen zusammen mit dem Clan Mac Laren aus Deutschland



Michael Enders (Mitte) überreicht dem Herzog von Argyll den vom Bürgermeister signierte Bildband von Fotograf Maxx Hoenow über Bergneustadt, links Dudelsackspieler Axel Römer.



und dem Clan Campbell auf ein kahles Gebiet von Argyll Bäume gepflanzt werden. Der Herzog wird hier die Schirmherrschaft übernehmen.

Sanierung der Wiedeneststraße ist abge- schlossen

Mit einem Investitionsvolumen von rund 2,3 Millionen Euro ist die Sanierung der Wiedeneststraße, die von der Kölner Straße bis zum GIZEH-Werk führt, seit Anfang August abgeschlossen. Auch das Teilstück des Breiten Weges, vom Haupttor der Firma GIZEH bis zu der Einmündung Längeststraße, wurde mit saniert und die dortige Bushaltestelle barrierefrei gestaltet.

Rund 1.100 Meter Straßenausbau mit einer Fahrbahnbreite von sieben Metern inklusive beidseitigem Schutzstreifen von 1,25 Metern für Radfahrer wurden innerhalb von gut 16 Monaten seit März 2013 erstellt. Das Sicherheitskonzept mit Schutzstreifen für die Biker hat sich schon in der Talstraße bewährt und hat zudem positiven Einfluss auf die gefährliche Geschwindigkeit der Autofahrer. Die Anlieger dürfen allerdings nicht mehr am Fahrbahnrand parken und entgegen dem Wunsch einiger Anlieger nach einer Rechts-vor-Links Regelung, bleibt die Wiedeneststraße wie bisher eine reine Vorfahrtsstraße.

Bei der Sanierung wurden zudem rund 650 Meter Wasserleitung, circa 500 Meter 10 KV Hochspannungs-Stromleitungen und teilweise auch Telefonleitungen erneuert. Die Erneuerung der Gehwege auf beiden Seiten der Straße und deren Anbindung an

die Anliegergrundstücke sind gut gelungen. Es wurde eine Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten wahrgenommen, was die Straßenführung und Optik und damit auch das Wohnumfeld deutlich aufwertet.

Bürgermeister Wilfried Holberg zum Antrittsbesuch bei OPTIRENT

Am 16. Juli besuchte Bürgermeister Wilfried Holberg das Morsbacher Unternehmen SÄBU KG. Die OPTIRENT GmbH ist selbstständiger Teil der Gruppe und wird sich im Bergneustädter Industriegebiet Lingesten ansiedeln.

Im Gespräch mit den Geschäftsführern der SÄBU Morsbach GmbH, Stefan Klein und der OPTIRENT GmbH, Benedikt Nußbaum, erfuhr der Bürgermeister Einiges zum Kerngeschäft des Containervermieters. Die Bereitstellung von Standardcontainereinheiten für kurz- und mittelfristige Einsätze sowie deren Wartung, Reparatur und Kommissionierung gehört zum Kerngeschäft der OPTIRENT GmbH.

Vorrangig findet der Einsatz dieser Container beispielsweise bei Schulen und Kindertagesstätten im Zusammenhang mit Aus- und Umbaumaßnahmen statt. Bei der Ergänzung von Industrieanlagen ist OPTIRENT ebenfalls im Geschäft.

Am Standort Bergneustadt sollen rückgeführte Standardcontainer der Maße 6 x 2,5 x 3 Meter aufgearbeitet und für den neuen Einsatz vorbereitet werden.

OPTIRENT wird am Standort Bergneustadt auf die Dienstleistung von Zulieferern aus



**WIR HABEN IHRE
BESONDEREN GESCHMACKSMOMENTE...**

Drenks
Feine Kost &
schöne Dinge...

Bei uns finden Sie alles, was das Genießerherz begehrt. Mit erlesener Feinkost, Weinen, Delikatessen, Porzellan und Accessoires finden Sie immer das passende Geschenk für sich und Ihre Lieben...

GENIEßEN SIE AUCH UNSERE KÖSTLICHEN KAFFEEVARIATIONEN!

DRENKS • Kölnerstr. 246 • 51702 Bergneustadt • drenks.de

Sitz-
Gestaltung
Web-Design

Offen-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falten
Heften
u.v.m.

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

GRAVTEC
POKALE • KALE • STEMPEL • FOTODRUCK

- Schlüsseldienst
- Schließanlagen
- Sicherheitstechnik
- Pokale
- Gravuren
- Stempel
- Heliumballons
- Fotodrucke/Beflockung

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261 / 501 3740

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa. 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen!

GU BKS ABUS BURG WÄCHTER

PfLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinieren Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Fachgerechte Versorgung
- Behandlungspflege
- Abrechnung
- Häusliche Pflegehilfe
- mit allen Krankenkassen
- Hauswirtschaftliche Versorgung/Begleitedienst

0 22 61/4 44 40

0 22 61/94 94 54

Krankenfahrten • Dialysefahrten • Flughafentransfer • Clubfahrten
Chauffeurservice • Schülerfahrten • Fahrten zu allen Gelegenheiten • Behindertenfahrten

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 0171/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Geschäftsführer der OPTIRENT GmbH Benedikt Nußbaum, Bürgermeister Wilfried Holberg und der Geschäftsführer der SÄBU Morsbach GmbH Stefan Klein (v.l.)

dem regionalen Handwerk, Metallbau, Elektro, Schreinerei, Fliesen und Speditionen zurückgreifen und mit rund acht bis zehn Mitarbeitern am Standort Bergneustadt wirken. In Spitzenzeiten sollen Leiharbeiter oder Subunternehmer für die Montage vor Ort beschäftigt werden. Benötigte Facharbeiter kommen aus den Bereichen Schreinerei, Elektrik, Sanitär und Hilfsarbeit.

Der Bürgermeister signalisierte erforderlichenfalls die Hilfestellung bei der Ansiedlung durch die Verwaltung und ihn selber.

„Sie sehen, es wird spannend!“ - Im Gespräch mit der Werbegemeinschaft

Die Werbegemeinschaft Bergneustadt hat seit ihrer Jahreshauptversammlung Mitte Juni eine neue Führungsmannschaft. Die bis dahin amtierende Vorsitzende Heike Klaas-Neschen von „komplett & anziehend“ stellte sich nach vier Jahren Amtszeit nicht erneut zur Wahl. Als Nachfolgerin wählten die Mitglieder Susanne Drenks von „Drenks - feine Kost & schöne Dinge“ zur 1. Vorsitzenden. Stefan Tsolakidis von „STUFFis Werbung & Marketing“ ist seither 2. Vorsitzender und zuständig für Pressearbeit und Marketing. „Bergneustadt im Blick“ (BiB) sprach mit dem neuen Vorstand über die Zukunft des Neustädter Einzelhandels.

BiB: Herr Tsolakidis, als neuer Vorstand hatten Sie sicher auch gleich mächtig viel Arbeit, denn die 2. Bergneustädter Rotlichtnacht stand an und sollte wieder viele Besucher in die Innenstadt locken.

Stefan Tsolakidis: Zum Zeitpunkt unserer Wahl war die Vorbereitung eigentlich schon getan. Wir beide bildeten mit unseren Mitstreitern Sascha Stange und Katja Engels schon vorher den zuständigen Arbeitskreis. Jetzt waren nur noch Feinjustierungen vorzunehmen. Aber es stimmt schon, ein solches Event erfordert viel Einsatz von Zeit und Manpower, aber auch finanzieller Art. Man kann fast sagen, nach dem Event ist vor dem Event. Und gerade, wenn es so erfolgreich ist, möchte man die Besucher für das kommende Jahr natürlich nicht enttäuschen und noch besser werden.

BiB: Wie lautet ihr Fazit zur diesjährigen Rotlichtnacht? Konnten die Erwartungen erfüllt werden?

Stefan Tsolakidis: Luft nach oben ist immer, auch wenn ein Event so erfolgreich abläuft. Grundsätzlich können wir sagen, dass unser

Konzept viele Freunde gewonnen hat, unter unseren Kollegen aber auch unseren Kunden und Besuchern. Wir haben jetzt schon Ideen im Kopf, um diesen Abend noch runder zu gestalten. Wenn man sah, welch entspannte, ja man möchte sagen Urlaubsstimmung unter den zahlreichen Besuchern in unserer Stadt herrschte, geht einem das Herz auf. Bergneustadt hatte wieder einmal die Möglichkeit, sich von seiner schönsten Seite zu präsentieren.

BiB: Frau Drenks, was hat Sie dazu bewogen, den Vorsitz der Werbegemeinschaft zu übernehmen und worin sehen Sie die Aufgabe des Vereins?



Die neuen Vorsitzenden der Neustädter Werbegemeinschaft, Susanne Drenks und Stefan Tsolakidis, stehen „Bergneustadt im Blick“ Rede und Antwort.

Susanne Drenks: Frau Klaas-Neschen wollte den Vorsitz abgeben und als man auf mich zukam, habe ich nach kurzem Zögern zugesagt. Ich möchte sehr gerne an den Erfolg der Rotlichtnacht anknüpfen und die Stadt auch über ihre Grenzen hinaus bekannter machen. Wir haben hier das Glück, über sehr viele inhabergeführte und individuell gestaltete Geschäfte zu verfügen. Der Verein bietet uns gemeinsam die Möglichkeit, die Stadt für Kunden attraktiver zu gestalten, Feste zu organisieren und das Miteinander der Bürger zu fördern, indem wir Feste wie die Rotlichtnacht gestalten.

Mir persönlich liegen dabei die sozialen Kontakte am Herzen. Ich finde es einfach wunderbar, wenn Alt und Jung beisammen sitzt und einen solchen Abend genießen können. Da geht mir das Herz auf. Ich liebe es, donnerstags über den Markt zu gehen und die Senioren vom Evergreen um den Brunnen herum aufgereiht sitzen zu sehen, die Kinder, die im Wasser spielen, die Mütter..., das gehört zu einem Stadtbild für mich dazu. Des Weiteren möchten wir auch weiterhin unsere sozialen Projekte wie die Weihnachtssternaktion und die Tafel unterstützen und erweitern.

BiB: Was glauben Sie beide, können Sie persönlich für den Einzelhandel hier in der Stadt erreichen?

Stefan Tsolakidis: Das Ziel kann nur sein, jeden Einzelhändler, ob Mitglied oder nicht, davon zu überzeugen, dass nur „gemeinsame Aktionen“ Menschen nach Bergneustadt locken beziehungsweise in Bergneustadt halten. Nur gemeinsam schaffen wir es zur „Einkaufsstadt“ zu werden, wo ein Besuch sich lohnt, weil ein vielfältiges und attraktives Angebot herrscht. Über die Gemeinschaft wird der Einzelne profitieren, ganz sicher.

Susanne Drenks: Ich denke, durch unsere Aktionen haben wir schon aus den umliegenden Städten Kunden gewonnen. Wir möchten, dass der Einzelhandel so bestehen bleibt, sich andere Geschäfte neu ansiedeln und nicht durch irgendwelche Kettengeschäfte abgelöst werden, oder dass die Läden schließen müssen. Es wäre doch schade, wenn sich in den kommenden Jahren ein Bild der Stadt zeigen würde, wie wir es mit unseren abgeklebten Fenstern im Frühjahr veranschaulicht haben. Ich höre von unseren Kunden immer wieder, wie schön es sich hier entwickelt hat und wie gerne sie durch den Ort schlendern und sich umschauen.

BiB: Wie schwierig ist es, die Mitglieder der Werbegemeinschaft zu gemeinsamen Aktionen und Aktivitäten zu motivieren?

Stefan Tsolakidis: Das ist überhaupt nicht schwierig. Über die vielen Jahre erfolgreicher Arbeit der Werbegemeinschaft haben die Mitglieder verstanden, dass Mitarbeit etwas bringt. Okay, manchmal wünschte man sich noch mehr Engagement bei Einzelnen, aber auch das ist eine unserer Aufgaben.

Susanne Drenks: Ich denke, dass wir inzwischen eine sehr gute Gemeinschaft bilden. Es sind nicht immer alle Kollegen der Werbegemeinschaft mit unseren Ideen sofort einverstanden, aber letztendlich finden wir immer Lösungen, die für alle akzeptabel sind und die meisten sind dann auch bereit, an den Aktivitäten teilzunehmen. Letztendlich muss jeder für sich entscheiden, wie und ob er sich einbringt. Der Name sagt aber ja schon Gemeinschaft aus und da erwarte ich auch, dass gemeinsam getroffene Entscheidungen auch gemeinsam getragen werden.

BiB: Anfang des Jahres bot sich – wie Sie schon kurz erwähnt haben – den Besuchern der Stadt bei der Aktion „Das Internet macht Schaufenster leer“ ein ungewöhnlicher aber auch erschreckender Anblick mit den zugeklebten Schaufenstern, die einen Leerstand der Geschäfte in der Innenstadt darstellen sollte. Wie sehen Sie und die anderen Gewerbetreibenden die zukünftige Gefahr durch den Internethandel?



Die zugeklebten Schaufenster bei der Aktion „Das Internet macht Schaufenster leer“ zeigten eine düstere Vision auf. Von einer Gefahr will der Verein aber nicht sprechen.

Stefan Tsolakidis: Diese Aktion war hinsichtlich der Beteiligung total Klasse, weil sich auch viele Nichtmitglieder beteiligten. Und die Resonanz war sehr interessant. Erst durch diese Aktion wurde manchem Kunden bewusst, dass „ihr Laden vor Ort“ ja auch betroffen ist. Von Gefahr zu reden, halte ich für überzogen, das Internet ist Teil unseres

modernen Lebens und ist nicht umzukehren. Das Internet zu bekämpfen, wäre ein Kampf gegen Windmühlen. Also muss man es akzeptieren, seine Geschäftsaktivitäten anpassen. Überleben werden nur die, die erfolgreiche Strategien entwickeln. Verlierer werden die sein, die klagen und probieren den Kunden in die Pflicht zu nehmen, indem man dort ein schlechtes Gewissen predigt.

BiB: Wie sehen Sie allgemein die Entwicklung des Einzelhandels in der Bergneustädter Innenstadt?

Stefan Tsolakidis: Gar nicht so schlecht. Die Geschäfte, die wir haben, sind von guter Qualität, auch das Angebot ist in Ordnung. Dennoch müssen wir weitere Geschäfte gewinnen und Leerstände bekämpfen. Nur so können wir neben den Bergneustädtern auch Kunden von außerhalb zu uns holen.

Susanne Drenks: Wenn man zurückschaut auf die letzten Jahre, dann finde ich, dass wir auf einem sehr guten Weg sind. Die Innenstadt ist sehr schön gestaltet worden und die Geschäfte zeichnen sich durch Persönlichkeit und Kompetenz aus. Das sieht der Kunde und das regt auch den einen oder anderen an, sich hier anzusiedeln. Ich finde wir bieten für eine solche kleine Stadt sehr viele Möglichkeiten, sowohl kulturell als auch von Seiten der Einkaufsstruktur.

BiB: Bei einem Blick auf die Mitgliederliste fällt natürlich sofort auf, dass bei Weitem nicht alle Geschäfte in der Stadt in dem Verein vertreten sind. Wenn ich das richtig sehe, ist nicht ein Geschäft mit Migrationshintergrund vertreten. Woran liegt das ihrer Meinung nach?

Stefan Tsolakidis: Grundsätzlich unterschei-

de ich die Nichtmitglieder nicht, denn alle treiben die gleichen Fragen um. Was bringt mir die Mitgliedschaft? Möchte oder kann ich mir den Beitrag leisten? Möchte ich Teil einer Solidargemeinschaft sein? Zugegebenermaßen ist nicht jedem klar, wer oder was die Werbegemeinschaft ist und leider haben wir es auch versäumt, uns in der Vergangenheit selber zu vermarkten.

Man wundert sich schon manchmal, welche unserer Aktionen anderen zugeschrieben werden. Unsere Aufgabe zur Mitgliedererwerbung sehen wir also unabhängig von Nationalitäten, denn letztendlich eint uns alle der gemeinsame Wunsch, mit guten Geschäften unseren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Susanne Drenks: Dennoch, wir bedauern auch sehr, dass unsere Mitbürger mit Migrationshintergrund nicht so vertreten sind. Um das zu ändern, haben wir eine Vorstellung der Werbegemeinschaft für alle eventuellen Neumitglieder im Frühjahr geplant. Hier möchten wir jeden über unsere Arbeit informieren und animieren, uns beizutreten. Einige Kollegen scheitern vielleicht der Beitrag ab, aber nur so können wir unsere Aktivitäten finanzieren.

BiB: Wird im nächsten Jahr der rote Teppich auch jenseits des „Deutschen Ecks“ vor dem ein oder anderen Geschäft seine Verbreitung finden und zum „Late Night Shopping“ einladen?

Stefan Tsolakidis: Das wäre fantastisch, ganz Bergneustadt in Feierstimmung und in rotes Licht getaucht, alle Geschäfte geöffnet und jeder hat eine Attraktion zu bieten. Wir arbeiten daran!

Susanne Drenks: Der Teppich wird natürlich gerne nächstes Jahr weiterverlegt, wenn

dort Mitglieder angesiedelt sind und öffnen. Dieses Jahr wollten wir ja durch unsere sogenannten „Walking Acts“ die Aktivitäten mehr durch die Stadt verteilen. Auch zukünftig werden wir darauf achten, dass die Aktivitäten dezentral über die Stadt verteilt werden.

BiB: Herr Tsolakidis, als Werbefachmann sind Sie innerhalb der Werbegemeinschaft für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing zuständig. Welche spannenden Strategien haben Sie im Ärmel, um neben der Rotlichtnacht die Bürger auf die Geschäftswelt in der Innenstadt aufmerksam zu machen?

Stefan Tsolakidis: Ach Herrje, wie viel Seiten Platz haben Sie in der jetzigen Ausgabe? Nein im Ernst, die Rotlichtnacht ist ja nur eine Aktion von vielen, die über das Jahr verteilt stattfinden. Da sind die Liedermachartage mit verkaufsoffenem Sonntag Ende September und unser Bergneustädter Adventswochenende vom 28. bis 30. November mit Weihnachtsmarkt in der Altstadt und verkaufsoffenem Sonntag. Es gibt die Sternaktion als Geschenkaktion für Bedürftige und im kommenden Jahr planen wir neben den erwähnten bekannten Highlights möglicherweise eine Aktion, bei der unsere Gastronomie mit eingebunden wird.

Außerdem arbeiten wir mit Hochdruck an Kundengewinnungsstrategien, beispielsweise mit einem Gutscheinsystem für Bergneustadt unter dem Motto „Kaufhaus Bergneustadt“. Wir haben den Kopf voller Ideen, die Zug um Zug umgesetzt werden sollen. Und zwar nicht nur allein als Bergneustädter Werbegemeinschaft, sondern durchaus auch in vorstellbarer Kooperation mit unseren Kollegen der Wiedenester Werbegemeinschaft. Sie sehen, es wird spannend!



Eindrücke von der 2. Bergneustädter Rotlichtnacht



Impressionen vom 13. Bergneustädter Rathausplatz Open Air





Pauschbesteuerte Erholungsbeihilfe füllt Urlaubskasse Arbeitgeber und Arbeitnehmer profitieren gleichermaßen

Viele Arbeitnehmer erhalten ein vertraglich vereinbartes Urlaubsgeld, z. B. in Form eines halben Monatsgehalts. Doch spätestens mit der Lohnabrechnung kommt die Ernüchterung. Nach Abzug von Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträgen bleibt vom Bruttourlaubsgeld meist nur die Hälfte übrig. Doch Arbeitgeber haben noch eine weitere Möglichkeit, die Urlaubskasse ihrer Mitarbeiter aufzufüllen. Unabhängig vom eventuell gezahlten Urlaubsgeld darf der Arbeitgeber seinem Arbeitnehmer zusätzlich zum vereinbarten Gehalt eine sogenannte Erholungsbeihilfe in Höhe von 156 EUR pro Jahr zahlen. Ist der Arbeitnehmer verheiratet, kommen noch einmal 104 EUR für den Ehegatten hinzu und weitere 52 EUR für jedes steuerlich berücksichtigungsfähige Kind. Für eine Familie mit zwei Kindern bedeutet das immerhin jährlich zusätzlich 364 EUR. Dabei können Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge gespart werden. Den dabei entstehenden Vorteil können sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer teilen oder der Arbeitgeber gewährt ihn vollständig seinem Arbeitnehmer.

Fall 1: Arbeitnehmer kann Erholungsbeihilfe ohne Abzüge vereinnahmen

Der Arbeitnehmer kann die Erholungsbeihilfe steuer- und sozialabgabenfrei vereinnahmen. Nur der Arbeitgeber muss die Erholungsbeihilfe mit 25 % zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer pauschal besteuern. Sozialversicherungsbeiträge fallen zwar auch für ihn nicht an. Er spart jedoch keine Lohnnebenkosten, wenn er die 25-prozentige Pauschalsteuer zahlt, da der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung unter 25 % liegen würde.

Fall 2: Arbeitnehmer trägt die Pauschalsteuer

Der Arbeitgeber kann die 25-prozentige Pauschalsteuer auf den Arbeitnehmer abwälzen. Das ist in der Regel für Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleichermaßen vorteilhaft. Der Arbeitnehmer zahlt dann zwar pauschal 25 % Steuer, spart jedoch die individuelle Lohnsteuer, die meist höher wäre sowie den Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung von über 20 %. Der Arbeitgeber spart den Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung. Eine Win-win-Situation für beide.

Erholungsbeihilfe muss für Urlaub eingesetzt werden

Einzige Bedingung für die pauschalbesteuerte Erholungsbeihilfe: Es muss sichergestellt sein, dass das Geld für Erholungszwecke verwendet wurde. Die Zahlung der Erholungsbeihilfe muss daher in einem zeitlichen Zusammenhang mit dem Urlaub des Mitarbeiters stehen. Sie sollte deshalb nicht länger als drei Monate vor oder nach dem Erholungsurlaub liegen. Auf der sicheren Seite ist, wer sich von seinem Arbeitnehmer schriftlich bestätigen lässt, dass die Erholungsbeihilfe für Erholungszwecke eingesetzt wurde. Dieser Nachweis ist zu den Lohnunterlagen zu legen. Damit kann bei einer späteren Betriebsprüfung Ärger vermieden werden.

13. Bergneustädter Rathausplatz Open Air

Es war Musikabend der Extraklasse, der den über 2.500 Gästen beim diesjährigen Neustädter Rathausplatz Open Air am 16. August geboten wurde. Powered by Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und AggerEnergie hatte die Stadt Bergneustadt in Kooperation mit dem Veranstaltungsbüro Hohenschon auch bei ihrer 13. Auflage für jeden Musikgeschmack etwas zu bieten. Während den ganzen Tag über kräftige Regenschauer über die Feste zogen, blieb es von Beginn der Veranstaltung bis zu Ende des Abends trocken.



„Die Voices waren eine Bereicherung für dieses Konzert“, äußerte sich Bürgermeister Wilfried Holberg zu deren Auftritt beim Rathausplatz Open Air.

Nach der Begrüßung der Gäste durch Bürgermeister Wilfried Holberg begann mit dem Bergneustädter „The Voices“ Chor der erste Höhepunkt des Abends. „Die Voices sind eine Bereicherung für dieses Konzert“, so Holberg. Die Bühne war gefüllt mit über 40 Sängern, verstärkt durch eine mehrköpfige Band, die das Publikum mit modern arrangierten und fetzigen Popsongs in die richtige Stimmung für den Abend brachten. Bei ihrem „Top of the World“ von den Carpenters waren schon zu einem frühen Zeitpunkt ungewöhnlich zahlreiche Gäste erschienen, was die große Popularität des „Voices Projekt“ auch im 25. Jubiläumsjahr unterstreicht. Mit einem breiten Repertoire von „Que Sera Sera“ über „California Calling“ von den Beach Boys bis hin zu kölschem Liedgut von den Höhnern, gab es für jeden etwas zum Mitsingen.



Bei Arcangela Rizzuti im Bergneustädter „Alten Amt“ hatten die Kinder aus Gomel viel Spass bei Eis und Clownerie.

„Do kanns zaubre“ – Die BAP-Tribute-Band „MAM“ bot für die Besucher das Highlight des Abends. Die Kommentare der Zuschauer über die Band sprachen eine deutliche Sprache, reichten sie doch von „ganz nah am Original“ bis hin zum „fast besser als das Original“. Besonders beeindruckend war dabei die Stimme von Klaus Drotbohm, die von BAB-Frontsänger Wolfgang Niedecken fast nicht zu unterscheiden war. Lieder wie „Verdamp lang her“ und „Kristallnaach“ waren nur einige Beispiele in dem eineinhalbstündigen Programm im Neustädter „Waschsalon“.

Später wurde es dann etwas ruhiger auf dem Rathausplatz, als die in Europa wohl beste Dire-Straits-Tribute-Band „brothers in arms“ die Bühne betrat. Musikalisch auf einem Topniveau, boten sie den Zuschauern ihren „Walk of Life“ und rundeten den Abend für die Musikfans zu einem unvergesslichen Erlebnis ab. Die beiden wohl bekanntesten Lieder „Money for Nothing“ und „Brothers in Arms“ hoben sie sich bis zum Schluss eines wieder einmal tollen Konzertes auf. Man darf sich schon auf das nächste Jahr freuen, wenn es wieder heißt: „Willkommen bei dem 14. Bergneustädter Rathaus Open Air, powered by Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und AggerEnergie.“

Abschied von den Gästen aus Gomel

Die Tschernobyl-Initiative Wiedenest und ihre 16 Gäste aus Gomel in Weißrussland sagen herzlich „Dankeschön“ für Geld- und Sachspenden sowie für diverse Einladungen. Ganz besonders danken sie für die Freundlichkeit und Herzlichkeit, die den kranken Kindern im Alter zwischen fünf und acht Jahren und ihren Müttern entgegengebracht wurden. Etwa zwölf Mitarbeiter der Initiative der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest waren in den drei Wochen vom 12. Juli bis zum 3. August „im Einsatz“. Sie betreuten die Gäste bei dem vorbereiteten Programm im Käte-Strobel-Haus in Lieberhausen und bei den verschiedenen Unternehmungen.

Dank vielfältiger und großzügiger Spenden konnten einige bewährte Aktivitäten aus den vergangenen Jahren erneut durchgeführt werden und andere kamen hinzu. Dazu zählten das Fliegen auf dem Dümpel, Be-

suche des Vogelparks in Eckenhagen und des Freizeitparks „Kettler Hof“ in Haltern, sowie eine Einladung zu Eis und Waffeln im Bergneustädter Restaurant „Altes Amt“, wo auch noch ein netter Clown auf sie wartete. Auch private Nachmittagseinladungen zum Schlemmen, Spielen und Basteln standen auf dem Programm.

Die drei Wochen voller Freude und Harmonie waren für alle Beteiligten eine schöne Zeit. Für das Wiedenester Team ist jedoch das Wichtigste, dass die Kinder, die alle an Immunschwächen oder Leukämie leiden, sich gut erholt haben. Nach Aussagen der Ärzte aus Gomel hält das bis zu einem Jahr an. Am Sonntag, den 3. August, war für Kinder und Mütter die Reise ins Oberbergische vorbei. Früh um fünf Uhr begann ab dem Käte-Strobel-Haus mit dicken Koffern und vielen Tränen per Bus die Heimreise, zunächst nach Köln und von dort aus mit Linienbus 37 Stunden in ihre Heimat nach Gomel.

Für 2015 ist die 17. Einladung bereits vorgemerkt. Da alle Einladungen ausschließlich aus Spenden finanziert werden, ist die Initiative für jede Unterstützung dankbar: Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest, Bankverbindung: IBAN DE9138450000000143552 bei der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Stichwort: „Den Kindern von Tschernobyl“. Nähere Informationen gibt die Vorsitzende der Initiative, Gudrun Irle, gerne per Telefon: 02261/41257.

Sommerferienspaß in Bergneustadt war ein voller Erfolg

Der Ferienspaß des Kinder- und Jugendtreffs Krawinkels und des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur lockte auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche zu den vielen verschiedenen Angeboten. Da sich insbesondere für berufstätige Eltern häufig die Frage stellt, wie sie die Betreuung ihrer Kinder während der Ferienzeit gewährleisten können, wurde die Betreuung des Kinder- und Jugendtreffs Krawinkel in den ersten drei Ferienwochen von vielen Kindern rege genutzt und dankbar angenommen.

Mit täglichen Angeboten im spielerischen, sportlichen, kreativen und kulturellen Bereich konnten die Kinder ihre Ferienzeit genießen. Auch an den Bikertouren in und um Bergneustadt nahmen wieder zahlreiche Kinder teil und lernten nicht nur ihre Umgebung und die Natur kennen, sondern auch den sicheren Umgang mit ihrem Fahrrad.

Die Jugendlichen konnten derweil bei täglichen Angeboten wie Kanu fahren, Kochen, Geocachen oder auch beim Karaoke-Abend ihre Ferienzeit sinnvoll gestalten und nahmen diese Möglichkeit dankbar an.

Bürgermeister Wilfried Holberg besucht Fahrradfreizeit in Kripp

Die traditionelle Fahrradfreizeit in Kripp am Rhein der Stadt Bergneustadt und des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur unter Leitung der städtischen Sozialpädagogin Meike Krämer war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Bei bestem Wetter mit viel Sonnenschein konnten die Teilnehmer wieder die vielen Radtouren an Ahr und Rhein mit ihren zahlreichen



Infoabend

Jeden Dienstag kostenlose Infoabende mit wechselnden Themen:

- Fotovoltaikanlagen
- Pelletheizungen
- Heizkesseltausch + Solar

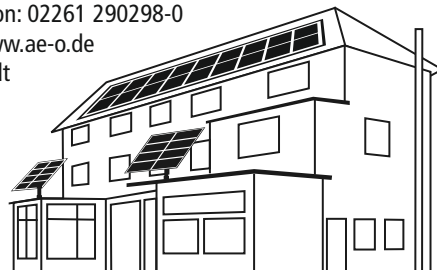
Mehr Infos im Internet.

Anmeldung telefonisch oder online Plätze buchen:

Servicetelefon: 02261 290298-0

Internet: www.ae-o.de

Bergneustadt



Kölner Straße 319
Die Adresse für alternative Energiesysteme.

Stadtbücherei Bergneustadt am Kirchplatz

Montag - Freitag

10 - 12 Uhr / 15 - 19 Uhr

Mittwoch

geschlossen

Tel. 02261 - 41718

www.buecherei-bergneustadt.oberberg.de



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a
51702 Bergneustadt
Tel. 022 61/4 59 28
Fax 022 61/47 01 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 022 61/47 88 22

www.as-party-service.com

Der



Room-Service

Nebenan - nicht nebenher! Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 022 61/47 88 22

www.as-party-service.com

Damen und Herren Salon
Luido Reinzhagen & Bianca Thoiss GbR
Friseurmeister - Friseurmeisterin
Bei uns dreht sich alles um Ihre Haare!
Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952



Da staunten die Kinder der Ferienfreizeit in Kripp, als Bürgermeister Wilfried Holberg sie in ihrem Camp besuchte.

Sehenswürdigkeiten genießen, sowie die täglichen Freibadbesuche und die Abende am Lagerfeuer mit Gitarrenmusik auskosten.

Besonders gefreut haben sich das Team und die Kinder über den Überraschungsbesuch des neuen Bürgermeisters Wilfried Holberg, welcher sich mit großem Interesse ein Bild der Arbeit vor Ort machte. Erfreut über das Treiben im Camp und mit voller Begeisterung ließ er sich nicht nehmen, auch noch tatkräftig mit anzupacken und die Luftmatratze eines Mädchens zu flicken.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Traditionelle Radtour der Oberbergischen SPD nach Bonn

47 Teilnehmer jeden Alters, darunter mit Freddy Pritzkau und Markus Schulz zwei querschnittgelähmte Handbiker, fanden sich am Sonntagmorgen den 27. Juli um 9 Uhr vor der Bergneustädter Traditionsgaststätte Jägerhof in der Altstadt zur traditionellen Radtour der oberbergischen SPD nach Bonn ein.

Ein Überraschungshalt wurde in Derschlag bei Helmi Schneider mit Töchtern und Nachbarn eingelegt. Bei angenehmem Radfahretter standen viele weitere Halts standen auf dem Programm. Ein Halt war am SPD

Parteibüro in Engelskirchen, wo Erfrischungen gereicht und die Grußbotschaften von Bundestagsmitglied Michaela Engelmeier und dem Unterbezirksvorsitzenden Thorsten Konzelmann verlesen wurden. Weiter führte die Strecke entlang der Dörspe, der Agger, der Sieg und des Rheins bis vor den alten Plenarsaal in Bonn. Hier konnten der SPD-Vorsitzende und Ex-Bundestagsabgeordnete Friedhelm Julius Beucher einiges Historisches aber auch einige Anekdoten erzählen.

Der Abschluss der Fahrt fand im Schaumburger Hof in Bonn Bad Godesberg direkt am Rhein statt. Hier wurde die Gruppe mit großem Hallo vom Ex-Regierungspräsidenten Dr. Franz-Josef Antwerpes begrüßt, der schon mehrfach selbst mitgefahren war. Für die Rückfahrt nutzten einige das Rad oder die Bahn. Die meisten machten aber vom gecharterten Bus Gebrauch, so dass am Abend alle wieder in der Feste zu Hause waren.

• Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt mit tollem Programm vor der Sommerpause

Das Jahresprogramm des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt bescherte den Mitgliedern eine erlebnisreiche Mehrtagesfahrt in die Wildschönau in Tirol mit einem Ausflug zur Jausenstation Schrofens.

Die Vereinsmitglieder erlebten dort einen zünftigen Volksmusiknachmittag mit Live-Musik. Mit einer sachkundig und charmant geführten Fahrt ging es durch die eindrucksvolle Region „Wilder Kaiser“ und einer Vier-Seen-Rundfahrt mit Schiffstour über den Tegernsee bei strahlendem Sonnenschein. Lediglich der Ausflug nach Innsbruck war von einigen Regenschauern begleitet.

Ziel der Tagesfahrt am 12. Juli war die Landesgartenschau in Jülich mit dem Motto „Zülpicher Jahrtausendgärten - von der Römerzeit bis ins 21. Jahrhundert“. Der nächste Runde Tisch der Gartenfreunde findet am 2. September, 19 Uhr, im Nebengebäude der Altstadtkirche statt. Gäste und neue Mitglieder sind wie immer herzlich willkommen.

• 4. Fotoausstellung von Anna Ulrike Pfeiffer im Rathaus

Die Stadt Bergneustadt und der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur luden am Sonntag, den 6. Juli, zur Eröffnung der Fotoausstellung „Szenenwechsel ... unterwegs mit meiner Kamera...“ von Anna Ulrike Pfeiffer in das Rathaus Bergneustadt ein.

Zum mittlerweile vierten Mal konnten Stadt und Förderkreis eine Ausstellung der Künstlerin präsentieren. Bürgermeister Wil-



Bürgermeister Wilfried Holberg gratuliert Anna Ulrike Pfeiffer zu ihrer gelungenen Bilderausstellung im Rathaus.

fried Holberg und Förderkreisvorsitzender Michael Klaka begrüßten die anwesenden Gäste und luden ein, die stimmungsvollen Fotos von vielen fröhlichen Strandmotiven und Straßenszenen zu betrachten und auf sich wirken zu lassen.

Interessierte sind noch bis zum 4. September eingeladen, sich die Ausstellung im Rathaus Bergneustadt auf der 3. Ebene anzusehen.

• „Intuition und Gestaltung“ im Kunstraum Praxis

Anfang August öffnete die sechste Ausstellung im Rahmen von „Kunstraum Praxis“ mit Arbeiten von Monika Korthaus aus Gummersbach-Wörde mit Materialbildern und Keramik in der Praxis Dr. Uwe Winter-wohl in der Bahnstraße 2 am Rathausplatz.

„Ich male nicht, ich gestalte.“ In der Tat greift die Künstlerin eher selten zum Pinsel, und wenn sie ihn benutzt, dann seine Rückseite, um mit dem Stil in die feuchte Farbe zu kratzen. Für ihre Arbeiten verwendet sie selbst angerührte Farbpigmente, Sand und Papier. Ihre Hände und



Die Teilnehmer an der diesjährigen Radtour der oberbergischen SPD nach Bonn bei der Abfahrt vor dem Jägerhof in der Neustädter Altstadt.

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 - 8 16 18-0

Frübergstraße 8
51702 Bergneustadt

der Spachtel sind ihre Handwerkzeuge. Sie ist über die Töpferei, die Seidenmalerei und Makrofotografie zu ihren Arbeiten



Monika Korthaus (Mitte), Barbara und Dr. Uwe Wintersohl bei der Vernisage

an der Leinwand gekommen. „Ich muss einfach ausdrücken, was mich bewegt und kann oft gar nicht mehr aufhören.“ Dabei ist der Gestaltungsprozess spontan und wenig eingeengt, dafür aber sehr leidenschaftlich. Ihre Farben und Kompositionen hinterlassen stark geprägte Strukturen mit aufgeblühten Rissen und schuppenförmigen Anordnungen auf der Leinwand. Die daraus entstandenen Werke lassen bei dem Betrachter weitreichende, teils sehr spontane Interpretationen zu.

Das Thema „Intuition und Gestaltung“ lädt so jeden Kunstinteressierten zu einem lohnenden Besuch der Ausstellung ein. Diese ist bis zum 1. Oktober zu den üblichen Praxiszeiten, bevorzugt montags zwischen 14 und 17 Uhr sowie dienstags und donnerstags zwischen 10 und 12 Uhr, geöffnet.

• Feuerwehrfest des Löschzuges Hackenberg-Leienbach

Am ersten Augustwochenende fand am Gerätehaus des Löschzuges Hackenberg – Leienbach wieder das traditionelle Feuerwehrfest statt. Auch diesmal fanden sich viele Besucher ein, um bei Musik und guter Laune ein paar Stunden zu verbringen und den Alltag ein wenig hinter sich zu lassen. Am Samstag wurde das Ganze allerdings ein wenig durch zwei starke Gewitter getrübt. Trotz alledem fanden sich auch an diesem Abend viele Besucher ein und tanzten zu



Die Feuerwehr auf dem Hackenberg gab sich wie immer familienfreundlich. Die Kinder hatten vor allem am Sonntagnachmittag viel Spaß an den verschiedenen Spielstationen.

den Klängen der Musik, die von DJ Stefan Willmes aufgelegt wurde.

Das Highlight ist aber mittlerweile der Sonntag, der sich als absoluter Familientag darstellt. Am Mittag, bei dem Konzert des Musikzuges der Feuerwehr Bergneustadt und der schon traditionellen Erbsensuppe, war der Festplatz prall gefüllt. Auch warteten die Gäste später auf den selbstgebackenen Kuchen und die Waffeln. Zu diesem Zeitpunkt waren die jungen Besucher gefragt, die sich nach mehreren Spielstationen ein kühles Eis erwirken konnten.

Ein besonderer Moment war in diesem Jahr aber eine Fotoaktion. Unter dem Motto „Wir sind Hackenberg“, stellten sich an die 200 Besucher des Festes in einer Gruppe auf, die von der Drehleiter der Feuerwehr aus fotografiert wurde. Dieses Foto wird dann für einen Flyer verwendet, der in den kommenden Monaten erscheinen soll, um den Wohnort Hackenberg attraktiver zu machen. Nach all diesen Aktionen fand das Fest dann ein langsames und schönes Ende „nach Hackenberger Art“.

• Die ersten Hundetoiletten in Wiedenest aufgestellt

Nach der Testphase in Bergneustadt wurden jetzt auch in Wiedenest die ersten drei Hundetoiletten aufgestellt. Finanziert wurde dieses Projekt von der Werbegemeinschaft Wiedenest. „Uns ist es einfach wichtig, dass man ungestört in Wiedenest einkaufen kann und die Kinder einen ‚sauberen‘ Schulweg haben, ohne direkt in einen Hundehaufen zu treten“, erinnerte sich Michael Ebach, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Wiedenest.

Unterstützung erhielten die Wiedenester vom BergneuStadtmarketing, das schon mehrere Hundetoiletten in Bergneustadt aufgestellt hat. „Es macht einfach Sinn, Projekte die funktionieren, auch in anderen Stadtteilen umzusetzen“, schilderte Christian Baumhof, Vorsitzender vom BergneuStadtmarketing. Die speziellen Abfallbehälter mit integrierten Tüten werden regelmäßig vom städtischen Baubetriebshof geleert. Momentan sind drei Hundetoiletten in Wiedenest aufgestellt. Eine befindet sich „Am Holzweg“, eine beim DRK Kindergarten und eine direkt an der Einfahrt zum Einkaufszentrum. „Sollte mal keine Tüte vorhanden sein, können die Hundebesitzer uns über unsere Internetseite www.wiedenest-online.de



Christian Baumhof und Thomas Stein (v.l.) darüber informieren“ erklärte Ebach. Weitere Standorte für Hundetoiletten wurden schon an die Werbegemeinschaft von den Wiedenestern herangetragen.

• Hämmern und Werkeln beim Tag der offenen Tür der Kita Sonnenkamp

Nach dem umfangreichen Umbau der Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp im Familienzentrum Hackenberg lud das Team um Leiterin Elke Lehnard am letzten Juniwochenende zu einem Tag der offenen Tür ein.



Da wurde gehämmert und gesägt. Der Tag der offenen Tür in der Johanniter-Kita Sonnenkamp am 28. Juni stand unter dem Motto „Wer will fleißige Handwerker sehen?“ und bot allen Gästen nicht nur die Gelegenheit, die neuen Räume der Kita kennenzulernen, sondern auch selbst handwerklich tätig zu werden. Das bereitete allen viel Spaß und gerne krepelten Besucher jeden Alters die Ärmel hoch und packten bei den Bastel- und Werkangeboten mit an.

Unter anderem konnten Wände aus dicken Schwämmen gebaut und ein bunter Händedruck hinterlassen werden. Das machte dann auch Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg, der seinen Abdruck mit „Die Tatze des Bären“ unterzeichnete. Für alle gab es zur Stärkung ein deftiges Bauarbeiterfrühstück und leckere Bauarbeiterbrause, um den Durst zu löschen.

Die Johanniter-Kita Sonnenkamp im Familienzentrum Hackenberg ist für die Betreuung der Kinder im Alter unter drei Jahren und der Kinder mit besonderem Förderungsbedarf umgebaut und neu ausgestattet worden.

• Freibad weitet betriebliches Gesundheitsmanagement aus

Das Thema Gesundheitsmanagement wird für die Unternehmen in der Region immer bedeutender. Nachdem der Förderverein des Freibades Bergneustadt in dieser Badesaison mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement im Unternehmen Hermann Schürfeld aus Bergneustadt und der Firmengruppe Bäckerei Gießelmann erste Vereinbarungen getroffen hat, wird jetzt auch die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt unterstützt.

„Dies ist ein weiterer Baustein im Rahmen unseres bereits bestehenden betrieblichen Gesundheitsmanagements. Das Freibad ist direkt an uns herangetreten und wir haben die Unterstützung gerne angenommen“, so Hartmut Weuste, Abteilungsleiter des Vorstandssekretariats der Sparkasse.



Der Pressesprecher des Vereins, Axel Ehrhardt (Mitte), überreicht dem Gruppenleiter der Kundenbetreuung Detlef Kämmerer (l.) und dem Abteilungsleiter des Vorstandssekretariats Hartmut Weuste symbolisch den Rettungsring.

Das Freibad Bergneustadt leistet somit einen Beitrag, die Gesundheit der Mitarbeiter zu stärken und die Mitarbeiterkultur zu fördern. „Das ein Freibad so etwas überhaupt anbietet, ist schon erstaunlich und zeigt, dass sich der Verein unter anderem Gedanken über die demografische Entwicklung in unserer Region macht“, äußerte sich Detlef Kämmerer, Gruppenleiter der Kundenbetreuung der Bergneustädter Sparkassen-Geschäftsstelle.

Axel Ehrhardt kündigte an, dass das Thema weiter ausgebaut werden soll. Neue Netzwerkpartner sind angedacht. So wird ab sofort neben dem bereits bestehenden Aqua-Fitness-Training ein Seminar über den Aufbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagements angeboten, das Firmen für die betriebliche Umsetzung in Anspruch nehmen können.

• Jugendliche diskutieren mit Dr. Lale Akgün über den Islam

Mit ihrem Buch „Aufstand der Kopftuchmädchen“, machte sich Dr. Lale Akgün am 27. Juni zum dritten Mal auf den Weg in die Feste Neustadt. Diesmal waren allerdings die Jugendlichen Zielgruppe der von Michael Klaka, Vorsitzender des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, geleiteten Bildungsveranstaltung der Stadt Bergneustadt und des Förderkreises. Knapp 150 Schüler der Haupt- und Realschule nahmen an der Veranstaltung teil, wovon knapp die Hälfte muslimischen Glaubens war. Zum Thema machte Akgün den Islam in der heutigen

Gesellschaft und die damit verbundene Interpretation des Korans und seiner einzelnen Suren. Regeln und Gesetze, auch in den verschiedenen Religionen, entwickeln sich mit der Gesellschaft, werden moderner und passen sich der aktuellen Situation an, so der Tenor.



Die Jugendlichen, die bereits im Vorhinein mithilfe von Esin Dargus, Sozialarbeiterin des Förderkreises, im Unterricht auf das Thema vorbereitet wurden, erhielten dann die Möglichkeit, Fragen zu stellen, ihre Meinung zu äußern und das Thema zu diskutieren. Anhand der zahlreichen Fragen und Anmerkungen seitens der Schüler wurde deutlich, wie aktuell dieses Thema für die Jugendlichen ist. Auch Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg äußerte in einer Begrüßung sein Interesse für dieses Thema und seine Begeisterung für die Veranstaltung.

• Kaffeekonzert im Jägerhof

Es war ein rundum gelungener Samstag-nachmittag beim ersten Kaffeekonzert der Chorgemeinschaft „Liederkranz“ am 5. Juli, als der Saal im historischen Jägerhof für einen Nachmittag mit fröhlichen Liedern und Leben erfüllt wurde. Nach einer Einleitung durch den Vorsitzenden Ralph Nohl und erklärenden Worten vom Chorleiter Ralf Zimmermann, ging es auch schon los mit Gesang, Sketchen und spontanen, mundartlichen Beiträgen. Die Gäste waren



Musik von der Chorgemeinschaft Liederkranz bei Kaffee und Kuchen im Jägerhof

begeistert, sangen mit und hatten sichtbar gute Laune bei Kaffee, Kuchen, Schnittchen und dem ein oder anderen Glas Bier. Mit überwältigendem Applaus wurde die Frage nach einem erneuten Konzert im nächsten Jahr beantwortet.

• Goethes „Faust“ am WWG

Der Projektkurs der Stufe 11 des Wülkenweber-Gymnasiums Bergneustadt inszenierte zum Schuljahresende Johann Wolfgang von Goethes „Faust – Der Tragödie erster Teil“.

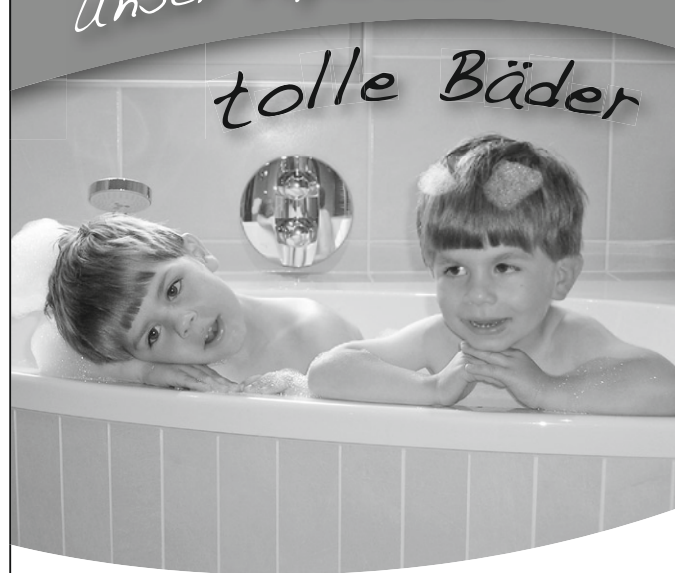


Der Projektkurs freute sich, das Ergebnis seiner einjährigen Erarbeitung zu präsentieren und lud am 2. Juli zu seiner Inszenierung in die Aula der Schule ein.

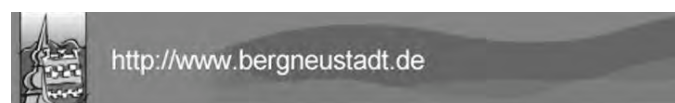
• Klasse 6c der Realschule gewinnt Kreativpreis bei „Be smart – don't start“

Mitte Juni trat die Klasse 6c mit ihrem selbst verfassten Cup-Song im Rahmen des Projektes „Be smart – don't start“ bei einer Nichtraucherkampagne im Burgtheater Gummersbach auf. Für das halbjährige Schulprojekt, und insbesondere für den dargebotenen Cup-Song, erhielt die Klasse ein Preisgeld von 100 Euro für die Klassenkasse. Außerdem waren alle am Projekt beteiligten Schüler dazu eingeladen, den neuen Film „Maleficent“ mit Angelina Jolie zu sehen.

Unser Papa baut tolle Bäder



G. Preuß & Sohn GmbH
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134



Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



Carola Schönstein
Die freundliche Pflege
in Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da!

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Services für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z.B. Pflegeverträge in türkischer Sprache u.v.m.
- Pflege Café

Carola Schönstein · Kölner Str. 374 · Tel.: 02261/9154093

VELNER ELEKTRO

Haus- und Küchentechnik
& Installation
& Kundendienst
& Verkauf

**Sie rufen an,
wir kommen!**
02261/42553

fliesen funke e.k.
fliesen - mosaik - naturstein

ausstellung - verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/48970
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunke.de

BRAND
BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 02261/41853

**Schimmel,
feuchte Wände?**

TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

Karosserie
Fachbetrieb

Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt



Es war ein unvergesslicher Tag für die Fünftklässler des Neustädter WWG's bei dem Konzert in der Kölner Lanxess Arena.

• Singen der Fünftklässler am WWG

Für die Fünftklässler des Wüllenweber-Gymnasiums (WWG) stand neben den üblichen Fächern wie Mathe, Englisch, und Deutsch etwa zwei Monate lang ein besonderes Programm auf dem Stundenplan: „Klasse wir singen!“. Gemeinsam mit den Musiklehrern Florian Giebler, Maria Heisterkamp und Anne Weber sowie der Referendarin Kim Oppen studierten die 88 Schüler 16 Lieder und die dazugehörigen Choreografien ein.

Von Volksliedern wie „Kein schöner Land“ über beliebte Kinderlieder „Hab 'ne Tante aus Marokko“ bis hin zu kölschem Liedgut „Viva Colonia“ reichte das Liederspektrum. Am Samstag, den 14. Juni, war es dann endlich so weit. Eingekleidet in die einheitlichen „Klasse wir singen“-T-Shirts reisten die Fünftklässler gemeinsam mit ihren Lehrern und einigen Eltern mit dem Bus nach Köln zur Lanxess Arena. Sichtlich aufgeregt durften die jungen Sänger dann gemeinsam mit den Teilnehmern aus anderen Schulen in einer sehr gut besetzten Lanxess Arena singen. Das Konzert mit einer Mischung aus Gesang, Choreografie und Bühnenshow war für alle ein tolles Erlebnis.

• Freiwillige Feuerwehr feiert Waldfest im Stadtwald

„Wir kommen zu euch, wenn es brennt, kommt ihr zu uns, wenn wir feiern.“ Zu diesem Motto lud am ersten Juliwochenende

der Löschzug 1 der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt zu seinem traditionellen Waldfest im Stadtwald ein. Alle Mitbürger, Freunde und Gönner der Feuerwehr waren herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Feuerwehrkameraden zu feiern.

Bereits am Freitagabend begann das muntere Treiben im Stadtwald. Für flotte musikalische Unterhaltung sorgten dabei die DJ's von „AUDIO & LIGHT DESIGN“, die gerne auf alle Musikwünsche der Gäste eingingen. Nach Kaffee und leckeren Waffeln gab es am Samstagabend einen Mix aus Oldies und aktuellen Hits, wobei für jeden Gast, ob jung oder alt, die richtige Musik dabei war. Speziell zur Fußball WM wurden an beiden Tagen im Festzelt alle Spiele auf einer Großleinwand übertragen.

Am Sonntag gab es zum Abschluss den traditionellen Frühschoppen im Stadtwald. Wie gewohnt, sorgte hier der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr unter der Leitung von Heinz Rehling mit zackigen Klängen für die notwendige Stimmung. Die Bewirtung und den Loseverkauf für die große Tombola hatten die Kameraden der Feuerwehr wieder alle drei Tage fest im Griff.

• „Todesengel“ in Bergneustadt

Im Rahmen der Theaterwoche der Stadt Bergneustadt und des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur mit der ihm angeschlossenen Beratungsstelle Hoffnung, zog



Die Neustädter kommen gerne zum traditionellen Waldfest in den idyllischen Stadtwald.

Sonni Maier am 23. Juni mit ihrem Stück „Todesengel“ rund 150 Haupt- und Gymnasialschüler aus Bergneustadt in ihren Bann.

Die Theaterproduktion handelt von einem Amoklauf an einer weiterführenden Schule. Die 16-jährige Mia wird Opfer der schrecklichen Ereignisse, bekommt jedoch die Chance 24 Stunden vor der Tat auf die Erde zurückzukehren und die Tat zu verhindern. Im Verlauf werden dann die bekannten Klischees zum Amoklauf gekonnt gegeneinander ausgespielt und deutlich gemacht, dass nur durch einen respektvollen Umgang miteinander und gegenseitiges Achten aufeinander solche Taten verhindert werden können. Im Rahmen der Präventionsarbeit ist dieses Stück ein wichtiger Schritt, um mit Jugendlichen in das Thema einzutauchen.



Aufgrund des regen Interesses der Jugendlichen, welches durch die zahlreichen gestellten Fragen am Ende der Aufführung deutlich wurde, waren Meike Krämer, städtische Sozialarbeiterin und stellvertretende Vorsitzende des Förderkreises, und Gitta Esch, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergneustadt, mit dem Verlauf sehr zufrieden.

• Hart am Wind auf dem Bütgenbacher See

Bereits im Juni waren Bergneustädter Kinder und Jugendlichen aus dem Kinder- und Jugendtreff Krawinkel gemeinsam mit Meike Krämer, städtische Sozialarbeiterin und stellvertretende Vorsitzende des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, zu einer fünftägigen Freizeit nach Bütgenbach in der Belgischen Eifel aufgebrochen.

Unter professioneller Anleitung lernten die Kinder und Jugendlichen dort das Segeln auf dem Bütgenbacher See. Bereits nach zwei Tagen waren die Kinder in der Lage, ihre Segelboote sicher über das Wasser zu manövrieren und hart am Wind zu segeln. Auch das Überwinden der Hindernisse des Hochseilgartens in schwindelerregender Höhe und das Bogenschießen waren neue und aufregende Herausforderungen.

Zum Abschluss der mehrtägigen Fahrt gab es noch eine geführte Wanderung durch das „Hohe Venn“, einem Hochmoor. Während die Teilnehmer der Geschichte des Torfabbaus lauschten, konnte jeder einmal den höchsten Punkt Belgiens besteigen.

Für die Kinder und Jugendlichen war die Fahrt ein besonderes Erlebnis mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen, vor



In einer Jolle lernten die Kinder und Jugendlichen aus dem Kinder- und Jugendtreff Kra-
winkel auf dem Bütgenbacher See das Segeln.

allein für diejenigen, welche aus sozial be-
nachteiligten Verhältnissen stammen und
denen ansonsten ein solche Fahrt verwehrt
geblieben wäre.

• Der Bergneustädter Harald Wandt rennt 100 Kilometer durch Berlin

Mit 104 in Berlin gelaufenen Kilometern
meldet sich der Bergneustädter Ultraläufer
Harald Wandt von der LG Gummersbach
in der Szene zurück. Eine Achillessehnen-
verletzung, Übergewicht und eine Herz-
schwäche verpatzten dem Bergneustädter
Ausdauerathleten die letzte Saison. Nur
ein konsequenter Wiederaufbau in diesem
Frühjahr, strikte Diät und 100 Kilometer
Training in der Woche brachten Wandt
wieder in Form.



„Ich wollte einfach wieder in den Ultrabe-
reich, der bei 100 Kilometern erst so richtig
anfängt. Die Atmosphäre in Berlin hat mich
so motiviert, dass ich mit vier Kilometern
auf mein eigenes Ziel noch eins drauf legen
konnte,“ freute sich der Ultrafreak, der in der
Gruppe von Trainerin Dorothee Steinborn
vorbereitet wurde.

Gewitter, Regen, Sturmböen und beißende
Sonne konnten den Apotheker nicht ab-

halten, sein selbst gestecktes Ziel in Berlin
durchzusetzen. Motiviert vom Erfolg möchte
Harald Wandt im September in Rostock
seinen nächsten Start in Angriff nehmen. Bis
dahin gilt es, die Form aufrecht zu halten.
Dies geschieht an Agger- und Genkeltal-
sperre sowie in Tempoeinheiten im Stadion
Lochwiese in Gummersbach.

• Der TV Kleinwiedenest startet erfolgreich bei den Stadt- und Vereinsmeisterschaften in der Leicht- athletik

Bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften
Mitte Juni in der Leichtathletik startete der
Turnverein Kleinwiedenest mit 21 Kindern
und Jugendlichen und vier Erwachsenen.
Viele Teilnehmer, die normalerweise gar
nicht mehr in der Leichtathletik trainieren
oder überhaupt noch nie trainiert haben,
sind für den Verein an den Start gegan-
gen und das mit großem Erfolg. Bei den
Schülerinnen des Jahrgangs 1999/2000
sicherte sich Hannah Schäfer mit 1.325
Punkten bei insgesamt fünf Teilnehmerin-
nen den 1. Platz und wurde damit Stadt-
meisterin. Bei den Vereinsmeisterschaften
14 Tage später holte Anna-Lea Sack zum



21 Kinder starteten für den TV Kleinwiedenest bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften
in der Leichtathletik.

dritten Mal in Folge den Schülerpokal.
Bei strömendem Regen gingen immerhin
noch 24 Kinder und Jugendliche bei den
Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften an
den Start. Der Wettkampf für die Erwach-
senen musste aufgrund der Wetterlage
verschoben werden. Bei den Begeben-
heiten war es schwer, an die Leistungen
der Stadtmeisterschaften anzuknüpfen.
Hannah Schäfer gewann gegen den älte-
ren Jahrgang und wurde zum ersten Mal
Vereinsmeisterin. Ebenso siegte in seiner
Altersklasse Marco Welter, der sich den
Vereinsmeisterpokal zum zweiten Mal in
Folge holte.

• Zumba beim TV Kleinwiedenest

Zumba Fitness wurde 2001 gegründet und
hat sich seitdem zu einer globalen Lifestyle-
Marke entwickelt. Das Zumba-Programm
verbindet grundlegende Elemente von
Aerobic, Intervalltraining und Krafttraining,
um bestmögliche Ergebnisse in Bezug auf
Kalorienverbrauch, Ausdauer sowie For-
mung und Straffung der Figur zu erreichen.
Tanzbewegungen und Schritte sind prob-
lemlos zu erlernen.



Angelika Sack und Elmira Stadel-Schmidke
werden beim TV Kleinwiedenest die Zumba-
Kurse leiten.

Für den Turnverein Kleinwiedenest absol-
vierten Angelika Sack und Elmira Stadel-
Schmidke ihre Ausbildung zur Zumba-In-
structorin. Nach den Sommerferien starten
die beiden mit dem neuen Trainingspro-
gramm und den ersten Zumba-Kursen.
Montags von 18 bis 19 Uhr sowie mittwochs
von 19 bis 20:30 Uhr in der Realschulturn-
halle Bergneustadt. Weitere Informationen
gibt es unter www.kleinwiedenest.de.

• Erfolgreiche Internationale Wandertage auf der Hohen Belmicke

Am Wochenende des 2. und 3. August wur-
den auf der Belmicke die 28. Internationalen
Wandertage ausgerichtet. Unter der Leitung
von Wanderwart Jörg Franzel setzten die
Ausrichter mit zahlreichen Helfern alles
daran den Wanderern gut organisierte Stre-
cken und einen angenehmen Aufenthalt zu
bieten. Auch der Baubetriebshof der Stadt
Bergneustadt war zuvor im Einsatz und
hatte noch einmal alle Strecken abgemäht
und ausgebessert.

An beiden Wandertagen boten sich den
Wanderbegeisterten beste Bedingungen.
Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich
während des Samstages 330 Teilnehmer
ein, 80 mehr als im vergangenen Jahr. Am
Sonntag fanden traditionell noch einmal
mehr Wanderlustige den Weg ins Oberber-
gische, diesmal waren es etwa 720. Auch
einige Bergneustädter Vereine waren mit
am Start. Die größte Wandergruppe stellte
allerdings der BSW Dieringhausen mit 77
Teilnehmern. Bürgermeister Wilfried Hol-
berg dankte es den Dieringhausern und den
neun weiteren teilnehmerreichsten Vereinen
des Wochenendes mit jeweils einem Fünf-
Liter-Fässchen Bier.



Für die Wanderer wurden drei unterschied-
liche Strecken angeboten, die alle am An-
naheim in Belmicke starteten und endeten.
Die kleinste Strecke über sechs Kilometer
erstreckte sich über die alte Loipe bis ober-
halb von Altenothe und zurück, während die
zehn Kilometer-Strecke über Altenothe und
Neuenothe führte und erst dann den Weg
zurück in die Belmicke fand. Wer es mit 20
Kilometern aufnehmen wollte, wanderte
Richtung Wiedenest, Immicke, Brelöh, Ge-
schleide und von dort aus über Neuenothe
zurück nach Belmicke.

Auch in diesem Jahr lobten die Wanderer die
ausgewählten Strecken aufgrund der tollen
Aussichten und der waldreichen Gegend.
Die Veranstalter zeigten sich zufrieden und
blickten mit frohen Erwartungen auf die 29.
Internationalen Wandertage, die Anfang
August des nächsten Jahres wieder fest im
Terminkalender vieler Wanderbegeisterten
verankert sein werden.

• Zwölf Mal Edelmetall für Oberbergs Einradfahrer

Welch eine weltmeisterliche Medallenaus-
beute, die die vier oberbergischen Sportler
mit nach Hause brachten. Vom 30. Juli
bis zum 10. August fand im kanadischen
Montreal die 17. Weltmeisterschaft im Ein-
radfahren statt. Mit dabei waren Nelly Otte



Das WM-Team mit Lara-Marie Lüders, Nelly Otte, Lalenia Hirte und Robin Gudenrath (v.l.)

(Nümbrecht), Lalenia Hirte (Reichshof) und
die beiden Bergneustädter Robin Gudenrath
und Lara-Marie Lüders.

In 13 Disziplinen traten sie den Kampf gegen
Teilnehmer aus über 30 Nationen an. Dabei
waren sie überaus erfolgreich, denn letztend-
lich brachte es das Team auf zwölf Medaillen.
So wurde in den Altersklassenwertungen drei
Mal Gold, drei Mal Silber, zwei Mal Bronze
und in der Gesamtwertung drei Mal Silber
und ein Mal Bronze erreicht. Gestartet ist das
Team hauptsächlich in den Cross-, Downhill-,
Uphill-, Trial- und Sprungwettbewerben,
denn das sind schon seit mehreren Jahren
die Paradedisziplinen der heimischen Ein-

radfahrer, in denen sie immer wieder national
und international erfolgreich sind.

Seit gut zwei Jahren haben sich die vier
Sportler übrigens auf dieses Großereignis
vorbereitet, welches ohne großen Trainings-
aufwand, den finanziellen Mitteln zahlreicher
Sponsoren und der Hilfe von Menschen mit
wichtigen Kontakten nicht möglich gewesen
wäre. Das Fazit der WM-Teilnahme sind un-
vergessliche Tage für ein erfolgreiches Team
bei einem großartigen sportlichen Event.
Wer gerne mehr über die Einradfahrer und
deren Sport erfahren möchte, kann sich im
Internet unter www.AllStars-OneWheel.de
informieren.

Saisonausblick des SSV Bergneustadt

Nach dem dritten Abstieg in Folge steht der SSV Bergneustadt in der kommenden Saison
erneut vor einer großen Herausforderung. Der Klassenerhalt ist das erklärte Ziel, aber für
das Trainerteam um den neuen Coach Toni Gonzalez gibt es noch einige Probleme zu
stemmen. So ist der Kader recht dünn besetzt, den 15 Abgängen stehen bisher erst sieben
Neuzugänge gegenüber.

So bleibt aus der früheren Stammformation mit Erdinc Sentürk, Tobias Breilmann und Egzon
Haklaj lediglich ein Trio an Bord. Der Rest rekrutiert sich weitestgehend aus dem erweiterten
Kader der abgelassenen Saison. Immerhin, der eine oder andere davon präsentierte sich
in der Vorbereitungsphase ordentlich und macht Mut für die kommende Spielzeit. Egzon
Haklaj und Marcel Fischer sollen die Eckpfeiler des neuen Mannschaftsgefüges bilden. Im
Angriff setzt Gonzalez zudem auf Neuzugang Rayan Belhadj. Der SSV-Coach sieht seine
Hauptaufgabe darin, aus den schwierigen Bedingungen heraus die Mannschaft zusam-
menzuschweißen und eine Gemeinschaft zu formen, die den Abstiegskampf von Beginn
an annimmt. Denn nach der letzten Horrorsaison will man den freien Fall durch die Ligen
in diesem Jahr endlich stoppen.



Abteilungsleitung

Fragen, Anregungen, Wünsche zu unserem Programm in Bergneustadt richten Sie bitte an

Jens-Holger Pütz

Leiter der Volkshochschule in Bergneustadt.
Telefon 02261 45651, Telefax 02261 5492045
E-mail: bergneustadt@vhs-oberberg.de
 Sprechstunde: 20.08.2014 - 17.10.2014,
 montags, 08:45 - 09:30 Uhr,
 Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum.
 Telefon während der Sprechzeiten: 02261 92054914



Informationen zur Anmeldung

Zu allen Kursen und Veranstaltungen der VHS Oberberg ist Ihre verbindliche Anmeldung (Online, per Fax oder schriftlich) mit Angabe der Kursnummer erforderlich. Sofern keine andere Anmeldefrist in der Kursausschreibung festgelegt ist, muss die Anmeldung 5 Werktage vor Kursbeginn vorliegen. Ihre Anmeldung richten Sie an: Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, Telefax 02261 5492045
 Im Falle der **Online-Anmeldung** (www.vhs-oberberg.de) oder **E-Mail-Anmeldung** (bergneustadt@vhs-oberberg.de) erhalten Sie eine **Anmelde- und Buchungsbestätigung**.

Die VHS Oberberg benachrichtigt Sie darüber hinaus, wenn der Kurs belegt ist, nicht stattfindet oder eine Änderung eintritt.

Die **Gebühr zahlen Sie durch das SEPA-Lastschriftverfahren**, für Sie sicher und bequem und für die VHS Oberberg deutlich verwaltungsvereinfachend. Die Gebühr wird erst nach Veranstaltungsbeginn abgebucht. Ausführliche Informationen entnehmen Sie unseren Teilnahmebedingungen im Hauptheft und unserer Homepage www.vhs-oberberg.de.

Ausführliche Kursbeschreibungen finden Sie im Gesamtprogrammheft sowie unter www.vhs-oberberg.de.

FREMDSPRACHEN



45406 EASY ENGLISH: Englisch Grundkurs 0 - A1 ohne Vorkenntnisse

Otto-Karl Holik-Dünn
 Beginn: 18.09.2014, donnerstags, 10:30 - 12:00 Uhr,
 Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
 10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 60,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

45407 Englisch für Senioren A2 7. Semester mit Vorkenntnissen

Andrea Kaiser
 Beginn: 17.09.2014, mittwochs, 10:30 - 12:00 Uhr,
 Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
 10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 68,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

45408 Englisch mit Vorkenntnissen A2 zum Auffrischen

Otto-Karl Holik-Dünn
 Beginn: 18.09.2014, donnerstags, 09:00 - 10:30 Uhr,
 Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
 10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 60,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

45409 Let's start talking English Conversation in the morning B2

Andrea Kaiser
 Beginn: 17.09.2014, mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr,
 Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
 10 Termine (20 Ustd.),
 Gebühr: 54,00 EUR + Materialkosten
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

45410 Englisch Konversationskurs

N. N.
 Beginn: 25.09.2014, donnerstags, 18:30 - 20:00 Uhr,
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
 Auf dem Bursten, Goethestr. 17
 10 Termine (20 Ustd.),
 Gebühr: 64,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

45412 Niederländisch für Reise und Beruf mit geringen Vorkenntnissen

Heike Schmid
 Beginn: 04.09.2014, donnerstags, 19:30 - 21:00 Uhr,
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
 Auf dem Bursten, Goethestr. 17
 10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 80,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

45413 Niederländisch für Reise und Beruf mit Vorkenntnissen

Heike Schmid
 Beginn: 04.09.2014, donnerstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
 Auf dem Bursten, Goethestr. 17
 10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 80,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

45414 „Aquí hablamos español!“ Spanisch Grundkurs 0-A1 ohne Vorkenntnisse

Bernardo Cequera
 Beginn: 16.09.2014, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
 Auf dem Bursten, Goethestr. 17
 10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 60,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

COMPUTER



45431 MS-Windows 7 Einführung

Hubertus Dan
 Beginn: 22.09.2014, montags, 18:00 - 21:00 Uhr
 und mittwochs, 18:00 - 21:00 Uhr
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
 Auf dem Bursten, Goethestr. 17
 4 Termine (16 Ustd.), Gebühr: 64,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

45432 Windows und Internet für aktive Menschen über 60

Hubertus Dan
 Beginn: 27.10.2014, montags, 18:00 - 21:00 Uhr
 und mittwochs, 18:00 - 21:00 Uhr
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
 Auf dem Bursten, Goethestr. 17
 7 Termine (28 Ustd.), Gebühr: 84,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

45433 Bessere Digitalfotos Wochenendseminar im Fotostudio

Maxx Hoenow
 Samstag, 15.11.2014, 14:00 - 18:30 Uhr
 Sonntag, 16.11.2014, 14:00 - 18:30 Uhr
 Bergneustadt, Fotostudio Hoenow, Kölner Str. 139
 12 Ustd., Gebühr: 85,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

45434 Portraitfotografie - Wochenendseminar im Fotostudio

Maxx Hoenow
 Samstag, 29.11.2014, 14:00 - 18:30 Uhr
 Sonntag, 30.11.2014, 14:00 - 18:30 Uhr
 Bergneustadt, Fotostudio Hoenow, Kölner Str. 139
 12 Ustd., Gebühr: 85,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

ERNÄHRUNG



45451 Thermomix - Eine Küchenmaschi- ne für geniale Zubereitungen!

Doris Seidl
 Dienstag, 21.10.2014, 18:00 - 21:00 Uhr,
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
 Auf dem Bursten, Goethestr. 17
 4 Ustd., Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelum-
 lage, Anmeldung schriftlich bis 14.10.2014

45452 Neue Rezeptideen für Suppen und Eintöpfe

Doris Seidl
 Dienstag, 11.11.2014, 18:00 - 21:00 Uhr,
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
 Auf dem Bursten, Goethestr. 17
 4 Ustd., Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelum-
 lage, Anmeldung schriftlich bis 04.11.2014

45453 Kochen für die Festtage: Rezeptideen für ein edles Weihnachts-Menü

Doris Seidl
 Montag, 24.11.2014, 17:15 - 21:00 Uhr,
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
 Auf dem Bursten, Goethestr. 17
 5 Ustd., Gebühr: 18,00 EUR + Lebensmittelum-
 lage, Anmeldung schriftlich bis 17.11.2014

45454 Männer kochen - Männer an den Herd!

Doris Seidl
 Mittwoch, 14.01.2015, 18:00 - 21:00 Uhr,
 Bergneustadt, Gemeinschafts-Hauptschule
 Auf dem Bursten, Goethestr. 17
 4 Ustd., Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelum-
 lage, Anmeldung schriftlich bis 07.01.2015

GESUNDHEITSBILDUNG



45466 Sturzprävention nach dem „Ulmer Modell“

Martina Lobbe
 Beginn: 16.09.2014, dienstags, 09:30 - 11:00 Uhr,
 Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

10 Termine (20 Ustd.), Gebühr: 60,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

45467 Hatha-Yoga

Kirsten Chadzitheodosiou
 Beginn: 04.09.2014, donnerstags, 20:30 - 22:00 Uhr,
 Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium, Alte
 Turnhalle, Am Wäcker 26
 12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 58,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

45468 Pilates

Kirsten Chadzitheodosiou
 Beginn: 04.09.2014, donnerstags, 19:00 - 20:30 Uhr,
 Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,
 Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
 12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 58,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

Qi Gong Der sanfte Weg zum Gleichgewicht

Astrid Kubitzki
 Bergneustadt, Stadtbücherei, Kirchstr. 4
 8 Termine (11 Ustd.), Gebühr: 44,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

45469

Beginn: 03.09.2014, mittwochs, 18:00 - 19:00 Uhr,

45470

Beginn: 03.09.2014, mittwochs, 19:30 - 20:30 Uhr,

RückenFit

Sarah Müller
 Bergneustadt, Wüllenweber-Gymnasium,
 Alte Turnhalle, Am Wäcker 26
 12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 58,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

45471

Beginn: 03.09.2014, mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr,

45472

Beginn: 03.09.2014, mittwochs, 20:30 - 21:00 Uhr,

GYMNASTIK



45486 Beweglich und fit bleiben für Frauen 60+

Margot Günther
 Beginn: 02.09.2014, dienstags, 18:00 - 18:45 Uhr,
 Bergneustadt, Alte Turnhalle Auf dem Bursten,
 Burstenweg 9a
 12 Termine (12 Ustd.), Gebühr: 29,00 EUR,
 Anmeldung unter 02265 9358

45487 Schwimmen lernen für Erwachsene

Ilona Häck
 Beginn: 28.08.2014, donnerstags, 20:45 - 21:30 Uhr,
 Bergneustadt, Realschule,
 Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8

14 Termine (14 Ustd.), Gebühr: 70,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

45488 Schwimmkurs für Kinder Schwimmunterricht für Nichtschwimmer

Ilona Häck
 Beginn: 10.09.2014, mittwochs, 15:30 - 16:15 Uhr,
 Bergneustadt, Realschule,
 Lehrschwimmbecken, Breiter Weg 8
 10 Termine (10 Ustd.), Gebühr: 85,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

MUSIK UND TANZ



45501 Tanzvergnügen

Eveline Waldmüller
 Beginn: 03.09.2014, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr,
 Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
 12 Termine (24 Ustd.), Gebühr: 58,00 EUR pro
 Person, Schriftliche Anmeldung erforderlich

TEXTILES GESTALTEN



45508 Stricken und Häkeln - Accessoires

Angela Nagel
 Beginn: 15.09.2014, montags, 18:30 - 20:30 Uhr,
 Berneustadt, „Strickfieber“, Talstr. 6
 3 Termine (7 Ustd.), Gebühr: 28,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

45509 Stricken - Socken

Angela Nagel
 Beginn: 29.10.2014, mittwochs, 18:30 - 20:30 Uhr,
 Berneustadt, „Strickfieber“, Talstr. 6
 3 Termine (7 Ustd.), Gebühr: 28,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

45510 Stricken und Häkeln - Kleine Geschenke

Angela Nagel
 Beginn: 27.11.2014, donnerstags, 18:30 - 20:30 Uhr,
 Berneustadt, „Strickfieber“, Talstr. 6
 3 Termine (7 Ustd.),
 Gebühr: 28,00 EUR,
 Schriftliche Anmeldung erforderlich

45511 Hardangerstickerei

Ruth Thomas
 Beginn: 16.09.2014, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
 Bergneustadt, Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Versammlungsraum, Kölner Str. 260
 13 Termine (26 Ustd.),
 Gebühr: 63,00 EUR,
 Keine Anmeldung erforderlich

SCHÖLER **Musikinstrumente** **Noten & Zubehör**

PIANOHAUS

Pianohaus Schöler
Eichenstr 24
51702 Bergneustadt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
www.SCHOELER-PIANOHAUS.de

stuffs
werbungmarketing

STUFFIs.
Wir machen Ihre Werbung flott!

Beratung. Konzeption. Entwicklung. Produktion.

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFI® Werbung & Marketing | Stentenbergr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

aeterno® Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pfingst · Bestatter
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt
0 22 61/5 46 45 02

Conrad Peters
Maler- und Lackierermeister

Telefon: 02261/48527
Eifeler Straße 22 Mobil: 0175/1907842
51702 Bergneustadt E-Mail: conrad.peters@t-online.de

Wegen Jobstress in Frührente? - Sicherer Weg in vorzeitigen Ruhestand

Stress im Job sorgt bei immer mehr Menschen zum vorzeitigen Ausstieg aus dem Erwerbsleben. Wer diesen Rückzug wählt, muss jedoch hohe Abschläge bei der gesetzlichen Rente in Kauf nehmen. Um die finanzielle Lücke auszugleichen, ist eine gute private Vorsorge unumgänglich.

Welche Strategien hierbei sicher zum Ziel führen, zeigt der Ratgeber „Vorzeitig in Rente“ der Verbraucherzentrale NRW. Der neu aufgelegte Leitfaden zur aktuellen Rechtslage sorgt für Durchblick auf dem Markt der Vorsorgeprodukte und hilft bei der cleveren Wahl des persönlichen Finanzplans. Auf dem Prüfstand stehen die betriebliche Altersvorsorge und Riester-Rente, die private Vermögensbildung mit staatlicher Förderung sowie Wertpapiere, Fonds und private Rentenversicherungen. Geklärt wird auch, wie Abfindungen als Überbrückung bis zum Rentenbeginn eingesetzt werden können.

SCHLEIFMASCHINENVERLEIH
MIT FACHMÄNNISCHER BERATUNG

Parkettlegermeister W. Küchler

Tel. 02263/6782
E-Mail: wkuechler@gmx.de

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabriksschloss | Bahnstr. 2
www.senioren-wg-bgn.de

Wohnen im Alter
Im Herzen von Bergneustadt

Leben und Wohnen im Fabriksschloss

Appartement zu vermieten!

Den Lebensabend stilvoll verbringen.

Ihre Ansprechpartner:
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Privater Klavierunterricht
Klassik, Pop, Jazz,
Harmonielehre

Stefan Heidtmann
stefan@heidtmann.info
www.heidtmann.info
02261/45398

Damit Rentner am Ende nicht alt aussehen, gibt's zudem Tipps zum Umgang mit Ratenkredit und Baufinanzierungen.

Der Ratgeber kostet 11,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 2,50 Euro (Porto und Versand) wird er auch nach Hause geliefert.

Bestellmöglichkeiten:

Versandservice der Verbraucherzentralen, Himmelgeister Straße 70, 40225 Düsseldorf, Internet: www.vz-nrw.de/shop, Tel: (02 11) 38 09-555, E-Mail: ratgeber@vz-nrw.de, Fax: (02 11) 38 09-235.

Gesund abnehmen mit der Sanguinum-Kur

SANGUINUM

Naturheilpraxis Steinacker • Hauptstraße 24 • 51702 Bergneustadt
Tel. 02261 9878838 • www.stoffwechsel-kur.de

GUTSCHEIN
für eine kostenlose Körperanalyse

Den Stoffwechsel auf Trab bringen - Die erfolgreiche Sanguinum-Kur zur Gewichtsreduktion wird auch in Bergneustadt angeboten

Die Sanguinum-Kur zur Gewichtsreduktion stabilisiert den Stoffwechsel und sorgt für eine gute Kalorienverbrennung während und nach der Gewichtsreduktion. Sie wird bundesweit von Ärzten und Heilpraktikern angeboten. Auch die Heilpraktikerin Britta Steinacker bietet ihren Patienten in ihrer Praxis in Bergneustadt zusammen mit dem Kollegen Bernd Solbach die Möglichkeit, von der Sanguinum-Kur zu profitieren. In seiner Morsbacher Praxis hat der Heilpraktiker das erfolgreiche Programm zur Gewichtsreduktion bereits seit 2011 im Angebot.

Die Gesundheitsrisiken von Übergewicht waren für Britta Steinacker schon lange ein Grund, nach einem Abnehmprogramm für ihre Patienten zu suchen. „Nachdem ich oft von Patienten nach einer gesunden Methode zum Abnehmen gefragt wurde, habe ich mich mit vielen Programmen zur Gewichtsreduktion auseinandergesetzt“, so die Therapeutin: „Das Konzept, das mich als einziges überzeugt hat, ist die Sanguinum-Kur.“

Diese setzt auf die Aspekte Stoffwechsel, Ernährungsumstellung, Betreuung und Entgiftung. Besonders wichtig ist die Stoffwechselstabilisierung. „Der Stoffwechsel entscheidet darüber, in welchem Maße der Körper Kalorien verbrennt“, erläutert Britta Steinacker: „Während der Sanguinum-Kur wird der Stoffwechsel durch homöopathische Hilfe stabil gehalten, sodass auch bei verringerter Nahrungszufuhr weiterhin auf hohem Niveau Kalorien verbrannt werden. Das gilt auch für Menschen, deren Stoffwechsel bereits verlangsamt arbeitet.“

Auch die individuelle Betreuung ist entscheidend für den Erfolg der Sanguinum-Kur. „Während der Kur kommen die Abnehmwilligen dreimal pro Woche in meine Praxis“, führt die Heilpraktikerin aus. „Sie erhalten ein homöopathisches Komplexmittel, werden gewogen und während des Abnehmens therapeutisch begleitet.“ Interessierte im Raum Bergneustadt können einen kostenlosen Informationstermin vereinbaren: Naturheilpraxis Steinacker, Hauptstraße 24, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02294/8752.

Mit dem Handy und Smartphone ins Ausland - Seit dem 1. Juli 2014 gilt: Dünnere Luft für Preisaufschläge

Neben Badehose und Sonnencreme haben Smartphone und Tablet bei vielen Urlaubern längst einen Stammpflicht auf der Kofferliste. Denn auf die Möglichkeit jederzeit Fotos ins soziale Netzwerk hochzuladen, schnell mal die E-Mails zu checken oder sich zu Hause per Anruf oder SMS zu melden will heutzutage auch auf Reisen kaum mehr jemand verzichten. Wären da nur nicht die hohen Entgelte, die Mobilfunkanbieter ihren Kunden für die Nutzung der mobilen Gerätschaften in fremden Netzen seit jeher in Rechnung stellen. Zum einen gelten nämlich die üblichen Flatrates nicht für die Nutzung im Ausland, und zum anderen steigen die Minutenpreise nach dem Grenzübertritt wie der Urlaubsflieger nach dem Start in höhere Sphären. Diese so genannten Roaming-Entgelte führen dazu, dass Verbraucher auf Reisen deutlich tiefer in die Tasche greifen müssen. Doch wie in den vergangenen Jahren zwingt die EU die Anbieter in den Mitgliedsländern auch diesmal, pünktlich zum Beginn der Reisesaison zum preislichen Sinkflug. „Seit dem 1. Juli dürfen abgehende Gespräche nur noch mit höchstens knapp 23 Cent pro Minute berechnet werden. Das sind 6 Cent weniger als bisher.“, weiß die Verbraucherzentrale NRW. Nach den Plänen der EU könnten die Roaming-Aufschläge Ende 2015 sogar gänzlich der Vergangenheit angehören. So langsam heißt es also für Anbieter wie Kunden: Fertig machen zur Landung!

Bis es soweit ist, helfen folgende Tipps der Verbraucherschützer, die Kosten bei der Handynutzung im Ausland nicht in ungeahnte Höhen zu treiben:

- Änderungen beachten: Ankommende Anrufe, für die man im Ausland auch bezahlen muss, sowie das Versenden von SMS dürfen nur noch um die 6 Cent pro Minute bzw. 7 Cent pro Nachricht kosten. Auch der Höchstpreis fürs Surfen wurde erneut gesenkt und liegt nun bei knapp 24 Cent pro übertragenem Megabyte. Dabei muss die Abrechnung pro Kilobyte erfolgen.
- Tarifoptionen prüfen: Vor Reiseantritt sollte man sich genau informieren, welche Kosten bei der Handynutzung im Ausland im eigenen Tarif tatsächlich anfallen. Denn neben dem Tarif mit den angegebenen Höchstpreisen haben die Anbieter auch andere Tarifoptionen im Portfolio. Diese sehen zum Teil eine Grundgebühr vor oder ein einmaliges Entgelt für den Verbindungsaufbau, welches zusätzlich zu den Minutenpreisen anfällt und vor allem Kurzgespräche verteuert. Für Nutzer, die sich längerfristig im Ausland aufhalten, kann sich eine derartige Tarifoption jedoch auch als günstiger herausstellen. Tarifwechsel sind in der Regel binnen eines Kalendertags entgeltfrei möglich. Und seit 1. Juli 2014 müssen Mobilfunkanbieter ihren Kunden auch ermöglichen, spezielle Roaming-Angebote anderer Anbieter zu nutzen, ohne dass dafür die Rufnummer oder die SIM-Karte gewechselt werden muss.
- Geräte richtig einstellen: Auch in der Hosentasche kann das Smartphone durchaus erhebliche Kosten produzieren: zum Beispiel durch die Aktualisierung von Software und Apps oder durch Herunterladen von E-Mails. Wer das verhindern möchte, sollte das Gerät vor Reiseantritt so einstellen, dass es nicht ohne Rückfrage Daten über Mobilfunknetze herunterlädt. Auch auf dem Smartphone installierte Navigationssoftware funktioniert übrigens in vielen Fällen nur bei einer laufenden Internetverbindung. Welche Handgriffe zur Deaktivierung erforderlich sind, verrät die Bedienungsanleitung. Hilfe hierzu gibt's auch beim Hersteller oder in Internetforen.
- Datenroaming: Wer beim digitalen Surfen am Strand die Zeit vergisst, ist durch die EU-Regelungen vor dem finanziellen Kentern geschützt. Die Mobilfunkanbieter müssen ihre Kunden nämlich warnen, wenn Kosten von knapp 50 Euro produziert wurden. Bei knapp 60 Euro müssen sie die Verbindung sogar automatisch trennen. Verbraucher können die Sperre aktiv aufheben oder von vornherein höhere oder niedrigere Grenzwerte setzen. Positiv auch: Dieser Schutz gilt nun in vielen Fällen auch außerhalb der EU.
- WLAN nutzen: Vor bösen Überraschungen bei den Kosten ist auch geschützt, wer sich nicht über seine SIM-Karte ins Internet einwählt, sondern dafür beispielsweise das hoteleigene Drahtlosnetzwerk (WLAN) oder ein Internetcafé nutzt. Auf Online-Banking oder andere sensible Geschäfte sollte man allerdings dann sicherheitshalber besser verzichten.

Weitere Informationen zum mobilen Telefonieren gibt's in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW oder im Internet unter www.vz-nrw.de/roaming.

Venenmessungen im Freibad

Der Sport-und Förderverein des Freibads Bergneustadt hat einen weiteren Gesundheitspartner gewinnen können. Die Filiale Bergneustadt der Sanitätshausgruppe Rahm GmbH aus Troisdorf, wird ab sofort, nach Absprache, mehrmals in der Badesaison kostenlose Venenmessungen im Freibadgelände anbieten. Eine Venenmessung wurde bereits in dieser Saison erfolgreich durchgeführt. Filialleiterin Ilka Stranzenbach freut sich auf die weitere Zusammenarbeit „ Wir unterstützen gerne das Freibad hinsichtlich seiner gesundheitlichen Aktivitäten und Maßnahmen, sehen uns somit als ein Gesundheitspartner des Fördervereins und hoffen dadurch, zur Aufklärung des Themas gesunde Venen einen wertvollen Beitrag für die Badegäste leisten zu können.“



Axel Ehrhardt, Pressesprecher des Vereins: „Wir hoffen, dass wir als Freibad mit dieser Vernetzung nicht nur ein weiteres Signal in der Öffentlichkeit setzen, sondern wir wollen damit ebenso über ein breites Angebot hinsichtlich diverser Gesundheitsthemen informieren, damit die Badegäste diese auch für sich nutzen zu können“.

TV Kleinwiedenest 1890 e.V. startet mit neuem Kursprogramm

Nach den Sommerferien startet der Turnverein Kleinwiedenest 1890 mit folgenden Kursen:

„Zumba“ - Sonntags 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr

unter Leitung von Angelika Sack (ausgebildete Zumba-Instructorin).
Kurstermine: 31.08.; 14.09.; 21.09.; 28.09.; 26.10.; 02.11.; 09.11.; 16.11.; 23.11.; 30.11.2014 jeweils von 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr in der Turnhalle Neuenothe (Bürgerhaus)

Kursgebühr: 60,- Euro, telefonische Voranmeldung bei der Kursleiterin unter Tel.: 02261/946776

„Zumba“ - Freitags 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Unter Leitung von Elmira Stadel-Schmidke (ausgebildete Zumba-Instructorin) unverbindliches Schnuppertraining am Freitag, den 29.08.2014, um 16:30 Uhr (Gebühr: 2,- Euro)
weitere Kurstermine: 05.09.; 12.09.; 19.09.; 26.09.; 17.10.; 24.10.; 07.11.; 14.11.; 21.11.; 05.12.2014 jeweils von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr in der Alten Turnhalle „Auf dem Bursten“

Kursgebühr: 60,- Euro, telefonische Voranmeldung bei der Kursleiterin unter Tel.: 0157/82646867

„AROHA“ - Dienstags 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Unter Leitung von Irmgard Mehrbrodt (ausgebildete AROHA-Advanced-Trainerin) unverbindliches Schnuppertraining am Dienstag, den 02.09.2014, um 19:00 Uhr (Gebühr: 2,- Euro)
weitere Kurstermine: 09.09.; 16.09.; 23.09.; 30.09.; 21.10.; 28.10.; 04.11.; 11.11.; 18.11.; 25.11.2014 jeweils von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr in der neuen Turnhalle am Wüllenweber-Gymnasium in Bergneustadt
Kursgebühr: 80,- Euro , telefonische Voranmeldung bei der Kursleiterin unter Tel.: 0173/2079400

„Nordic-Walking“ - Montags 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

unter Leitung von Karin Scheer (Fachübungsleiterin Prävention für Herz-Kreislauf).
Kurstermine: 01.09.; 08.09.; 15.09.; 22.09.; 29.09.; 20.10.; 27.10.; 03.11.; 10.11.; 17.11.2014 jeweils von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Treffpunkt: Auf dem Parkplatz an der Aggertalsperre vor der Mauer
Kursgebühr: 80,- Euro, telefonische Voranmeldung unter: Tel.: 02261/817884

Einladung zum Interkulturellen Frauenabend der Begegnung mit Tanz

Im Rahmen der Interkulturellen Woche erwartet sie am 22. September von 17 Uhr bis 21 Uhr in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal ein entspannter Abend mit Zeit zur Begegnung, zum Kennenlernen und Freundschaften zu vertiefen, über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg.

Internationale Tänze unter Anleitung und Berichte von Frauen aus ihrem Leben runden das vertrauensvolle Miteinander ab. Sie sind herzlich eingeladen.

Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Ansprechpartner: Michael Klinnert Tel: 02261/404215 in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gruppen und engagierten Einzelpersonen.

Einladung zum Interkulturellen Kabarett & Musik mit Marius Jung

Im Rahmen der Interkulturellen Woche kommt am 23. September, 19:30 Uhr, der Kabarettist Marius Jung mit seinem Programm „Singen können die alle! - Vom Neger zum Maximalpigmentierten“ in die Begegnungsstätte Krawinkel-Saal.

Der schwarze Kabarettist Marius Jung beleuchtet in seinem neuen Programm „Singen können die alle!“ witzig und manchmal bitterböse das Zusammenleben unserer angeblichen Multikulti-Gesellschaft.

Er rechnet mit der schlimmsten Erfindung seit der europäischen Gurkenverordnung ab: der Politischen Korrektheit und zeichnet dabei seinen eigenen Weg vom Regen in die Traufe, vom Neger zum Maximalpigmentierten. Vor keinem Klischee, sei es noch so nett gemeint, macht er halt - wie zum Beispiel „Singen können die alle!“ (und ebenso Tanzen, Schnackseln und andere Sportarten).

Nach dem Motto „Lachen gegen Rassismus“ packt Marius die Hellhäutigen bei ihrer Befangenheit, um den Krampf aus der Debatte um ein vernünftiges Miteinander zu nehmen.

Veranstalter:
Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit dem Schauspielhaus Bergneustadt. Ansprechpartner: Axel Krieger Tel: 02261/47 03 89

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 1. Oktober 2014

29. August

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung
Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

29. August – 7. September

Sportwoche auf der Sportanlage Pernze
Veranstalter: SV Wiedenest, Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92

30. August

Altstadt- und Museumsführung
Führung: Erhard Dösseler, Teilnahme p. P. 5,00 Euro
Treffpunkt: 14.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

2. September

Gespräch am „Runden Tisch“
19.00 Uhr Vereinsraum an der Altstadtkirche
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, A. Walckhoff, Tel.: 02261/4 81 16

3. September

Musikkabarett – „Kopfkino“ - Martin Zingsheim
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

4. September

Marktkaffeetrinken
9.00 – 12.00 Uhr Foyer der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Ernst Appel, Tel.: 02261/4 22 57

5. September

34. Bergneustädter Sparkassennachtlauf
(siehe Ausschreibung auf Seite 238 der aktuellen Ausgabe)

Kabarett – „Gebt dem Unsinn das Kommando!“ - René Steinberg bekannt durch seine Radiosendungen auf WDR 2 + 5
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

6. September

Tagesfahrt - Kulturfahrt nach Lemgo
Information: Erhard Dösseler, Tel.: 02261/4 28 41
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Handballspiel der 1. Mannschaft des TV Bergneustadt gegen MTVD Köln II um 18 Uhr in der Burstenhalle
Veranstalter: TV Bergneustadt, Ansprechpartner: Abteilungsleiter Stefan Kuxdorf 0151 40067245

6. + 7. September

Wiedenester Meile
Sa. ab 13.00 Uhr an der Olper Str. 35 – 76 und So. ab 11.00 Uhr
Veranstalter: Werbegemeinschaft Wiedenest, P. Klinkhammer, Tel.: 02261/4 50 66

Feuerwehrfest Klein-Wiedenest am Feuerwehrgerätehaus
Veranstalter: FFB, Ansprechp.: Holger Reiners Tel.: 02261/44112

7. September

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Hünsborn
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

7. September – 31. Dezember

Ausstellung der Kunstschule Bergneustadt, Ltg. Marisol Cubero
im Rathaus, Ebene 3, Kölner Str. 256 / Ausstellungseröffnung: 07.09., 15:00 Uhr
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

12. September

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung
Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Kabarett – „Das Deutschland-Syndrom“ - Jens Neutag
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

13. September

Bildungsreise – Kindertheater auf der Freilichtbühne Freudenberg
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054922

60 Jahre Evangelisches Altenheim Bergneustadt
feiern sie mit uns ab 14.30 Uhr im ‚Haus Altstadt‘
Veranstalter: Evangelische Altenheim Tel: 02261/94140



Kabarett/Comedy – „Ein Italiener kommt selten allein“ - Roberto Capitoni

20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

13. + 14. September

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Windeck-Altwindeck
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

19. September

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung

Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

20. September

60jähriges Bestehen des Ev. Altenheims
11.00 – 18.00 Uhr Altstadtkirche u. Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Komödie – „Mr. Pilk’s Irrenhaus“ PREMIERE– von Ken Campbell (+ Texte von Axel Krieger)

20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

Handballspiel der 1. Mannschaft des TV Bergneustadt gegen TuS Rheindorf um 19.30 Uhr in der Burstenhalle

Veranstalter: TV Bergneustadt, Ansprechpartner: Abteilungsleiter Stefan Kuxdorf 0151 40067245

20. – 21. September

Eerpelsfest der Landsknechte und Marketenderinnen
Sa. 17.00 – 01.00 Uhr, So. 11.00 – 14.00 Uhr Heimatmuseum, Au-Bengelände „Unter den Linden“, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84



21. September

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Attendorn-Ennest
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 02261/4 84 98

Großer Kram- und Trödelmarkt
11.00 – 17.00 Uhr überdachter Parkplatz REWE, Stadionstr. 2
Veranstalter: Grote & Hiller, Tel.: 02293/5 39

22. September

Interkultureller Frauenabend der Begegnung mit Tanz
17.00 – 21.00 Uhr Krawinkelsaal
Veranstalter: Stadt Bergneustadt, Michael Klinnert, Tel.: 02261/404215 in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gruppen und engagierten Einzelpersonen.

23. September

Kabarett zum Buch – „Singen können die alle - Vom Neger zum Maximalpigmentierten“ – Marius Jung / im Rahmen der Interkulturellen Woche

19.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

24. September

Stand-up-Comedy – „Neutral war gestern“ - Alain Frei
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

25. – 29. September

3. Schwalbe Liedermacher Tage
Veranstalter: unplugged promotion, Tel.: 02296/999 510, Mail: info@unplugged-promotion.de

25. September

Warm-up der Schwalbe Liedermacher Tage mit Joshua / „Nie so sicher“-Tour – deutscher Liedermacher und Songpoet
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

26. September

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung
Ingrid Grabandt-Lahr. Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Altstadtt Themenführung – Altstadtkirche mit Orgelkonzert, Besuch des Künstlerhauses „Hilli“ und der Museumsdruckerei „Gutenbergs Welt“
Führung: Hans-Gerd Jung, Teilnahme p. P. 10,00 Euro inkl. 1 Getränk
Treffpunkt: 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Folkfestival mit dem Ensembles Chapelloise-Eichenhain-Folk on the Hills - 9.30 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche
Eintritt: 10,00 Euro
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Schwalbe Liedermacher Tage mit Purple Schulz / „So und nicht anders“
20.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: unplugged promotion, Tel.: 02296/999 510, Mail: info@unplugged-promotion.de

Latin-Jazz –Julia Schröter & Beleza
20.30 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

27. September

Schwalbe Liedermacher Tage mit Spider Murphy Gang unplugged
20.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: unplugged promotion, Tel.: 02296/999 510, Mail: info@unplugged-promotion.de

Kabarett – „Miststück für 3 Damen“
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

Nachtwächterführung durch die Altstadt (mit Überraschungen)
Führung: Erhard Dösseler, Teilnahme p. P. 5,00 Euro
Treffpunkt: 20.53 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

27. + 28. September

Oktoberfest des Löschzuges I der Feuerwehr Bergneustadt
Sa. ab 18:00 Uhr, So. 11:00 – 17:00 Uhr Feuerwache, Talstraße 29
Veranstalter: Freiw. Feuerwehr Bergneustadt, Tel.: 02261/46 64

28. September

Liedermacher u & d umsonst und draußen präsentiert von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
15.00 Uhr: Manslayer – Komponist, Sänger, Frontmann und Liedermacher
16.00 Uhr: Anders – Band mit Singer/Songwriter Johannes Anders, Bernward Koch und Christoph Koch
17.00 Uhr: Martin Goldenbaum – einer der interessantesten Newcommer der deutschsprachigen Musikszene
Veranstalter: unplugged promotion, Tel.: 02296/999 510, Mail: info@unplugged-promotion.de

Weltklasse-Pianistin zum 1. Mal im SchauspielHaus – Maria Baptist
20.30 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus Bergneustadt, Tel.: 02261/47 03 89

Führung durch den Historischen Eiskeller am Heinzelmännchen, inkl. Geschichte(n)

Führung: Horst Jaeger, Teilnahme p. P. 5,00 Euro
Treffpunkt: 14.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

29. September

Schwalbe Liedermacher Tage mit Jan Plewka & Marco Schmedtje / „Between the Bars“ und als Special Guest: Norman Keil
20.00 Uhr Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: unplugged promotion, Tel.: 02296/999 510, Mail: info@unplugged-promotion.de

3. Oktober

Sprichwörterführung ‚Schwein gehabt‘ und nicht ‚ins Fettnäpfchen getreten‘.

Führung: Walter Jordan, Teilnahme p. P. 5,00 Euro inkl. Museums-
eintritt. Treffpunkt: 14.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

Schwalbe Liedermacher Tage 2014 werfen ihre Schatten voraus

Die 2013er Auflage mit Julia Neigel, Stoppok und Hannes Wader hat Zeichen gesetzt und natürlich machte dieser Erfolg Geschmack auf mehr. Von „schwer zu toppen“ bis „eine neue Herausforderung“, lauteten die Einschätzungen im Bezug auf die Planungen der 3. Schwalbe Liedermacher Tage 2014 im September im Krawinkel-Saal.

Eröffnet werden die Konzerttage am Freitag, den 26. September, von Purple Schulz („Sehnsucht“, „Verliebte Jungs“), der mit seinem Gitarren-Kumpel Schrader sein beeindruckendes Duo-Programm präsentieren wird. „Ich habe schon sehr viel von dieser Konzertreihe gehört und freue mich, dieses Jahr dabei zu sein“, erklärt der Kölner.



Am darauf folgenden Samstag wird es dann eng auf der Bühne, denn dann betreten die Jungs der Spider Murphy Gang die Bühne, die ihr beeindruckendes Unplugged-Programm präsentieren, mit dem sie im Normalfall riesige Konzertsäle füllen.

Sonntag wird es dann spannend, denn zum ersten Mal wird an diesem Tag kein Konzert im Saal stattfinden, denn für 2014 haben sich die Organisatoren etwas Neues einfallen lassen. Unter dem Motto „Liedermacher - umsonst und draußen“ wird unter anderem Martin Goldenbaum aus Berlin seine Musikkunst auf dem Rathausplatz unter freiem Himmel performen. Die lokalen Musiker Manslayer und Andres werden ebenfalls kostenlos auftreten.

Am abschließenden Montag, den 29. September, geht es dann im Krawinkel-Saal weiter, und dort wird kein Geringer als der Frontmann der Band „Selig“, Jan Plewka, zu Gast sein. Zusammen mit seinem Kumpel Martin Schmedtje wird er sein Akustik-Programm „Beetween the bars“ darbieten und damit den krönenden Abschluss der Konzertreihe bilden. Im Vorprogramm spielt Norman Keil, Gitarrist von „Wingenvelder“.

Bereits am Donnerstag vor dem ersten Saal-Konzert wird ein Warm-up-Konzert von Joshua im Schauspielhaus Bergneustadt stattfinden. Tickets gibt es ab sofort im Online-Shop von www.schwalbe-lieder-machertage.de, in der Buchhandlung Baumhof sowie im Lädchen Lüders in Bergneustadt, Dieringhausen, Ründeroth und Oberwiehl. Für Frühbucher gibt es auch Kombitickets für alle drei Konzerte zum Aktionspreis von 60 Euro.



Wiedenester Meile 2014

Am 6. und 7. September 2014 findet die

5. Wiedenester Meile statt.

Die Vereinsgründer der Werbegemeinschaft Wiedenest haben 2007 die erste Wiedenester Meile organisiert und ins Leben gerufen. Ab dem Jahr 2008 fand die Meile dann alle 2 Jahre statt.

Anfang des Jahres stand die diesjährige Veranstaltung auf der Kippe, doch nach der Jahreshauptversammlung im Frühjahr war klar, dass die Meile auch 2014 stattfinden muss. Die Motivation, das Engagement der Mitglieder und der Vereine überzeugte den Vorstand der Werbegemeinschaft (Michael Ebach, Michael Deisen, Thomas Stein, Claudia Gavra, Sylvia Bock, Jörg Eisner und Jürgen Mai). Sofort wurde mit der Planung und Organisation begonnen, denn in diesem Jahr wird es viele neue Ideen und Attraktionen geben!

Gewerbetreibende und vor allem die örtlichen Vereine werden sich entlang der B55 präsentieren. Vom Einrichtungshaus Werkshagen bis zur Volksbank finden interessierte Besucher schöne Verkaufs- und Informationsstände, verschiedene Kinderattraktionen und vieles mehr. Auf dem Parkplatz des Einkaufszentrums steht ein großer DJ Turm – powerd by Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt. Zusätzlich wird es in diesem Jahr sogar noch eine Bühne – powerd by Volksbank Oberberg geben!

Am Samstag, 6. September, 15 Uhr, eröffnet Bürgermeister Wilfried Holberg die Wiedenester Meile 2014 und schneidet die wohl längste Torte, die es je in Wiedenest gegeben hat, an. Der Förderverein der Grundschule Wiedenest organisiert mit Unterstützung der Konditorei Gießelmann den Kaffee- und Kuchenverkauf. Der Verkaufserlös wird für neue Projekte der Grundschule verwendet.

Ab 19 Uhr steigt dann die Party mit DJ Wilmes. Für genügend Essen und Getränke ist natürlich gesorgt!

Am Sonntag, 11 Uhr, geht es weiter. Die Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest veranstaltet einen Open Air Gottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Um 12:30 Uhr zeigen die Jagdhornbläser Lieberhausen ihr Können, bevor der offizielle Verkaufsoffene Sonntag ab 13 Uhr startet und alle Geschäfte und Stände entlang der B55 geöffnet haben.

Der Zirkus Orlando wird um 14 Uhr die Gäste zum Staunen bringen.

Sportlich geht es dann direkt um 15:30 Uhr mit einer Zumba Show weiter. Danach präsentieren sich ab 16:15 Uhr die Young Voices.

Ab 17 Uhr zeigt die Jugendfeuerwehr des Löschzug Dörspetal was sie in der letzten Zeit gelernt hat und schon kann.

In diesem Jahr dürfen sich die Besucher auch auf einen großen Segeflieger, einen Imkerstand, Kinderreiten, die rollende Waldschule, tolle Autos, und viele weitere Attraktionen freuen. Außerdem wird es wieder eine große Tombola mit tollen Preisen geben.

Alle Gewerbetreibenden, Vereine und viele Besucher aus Wiedenest und Pernze freuen sich auf ein schönes Wochenende!

34. Bergneustädter SPARKASSENACHTLAUF

Freitag, den 05. September 2014
Start und Ziel: Rathausplatz

Veranstalter und Ausrichter:
Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit dem TV Bergneustadt,
TuS Othetal und TV Hackenberg

Infos und Anmeldung im Internet
Streckenverläufe und Links für Anmeldungen und die späteren
Ergebnisse unter www.stadt-bergneustadt.de

Ansprechpartner:
Michael Klinnert, 02261/404215, michael.klinnert@bergneustadt.de
Frank Böhrer, 02261/404408, frank.boehmer@bergneustadt.de

Strecken:
Wendestrecke Bambini 800 m, 3,2 km, 6,2 km und 9,2 km

Startnummern und Nachmeldungen:
Wettkampfbüro ab 15.00 Uhr, Nachmeldungen bis 60 Minuten
vor dem jeweiligen Start.
Die Startnummern sind nicht übertragbar und nach der Regist-
rierung der Zeit im Zieleinlauf zurückzugeben.

Startgeld:
Bambinis 3,00 Euro (U8 w/m 7 Jahre u. jünger)
Schüler 4,00 Euro (U14 w/m 8-13 Jahre)
Jugend 5,00 Euro (U20 w/m 14-19 Jahre)
Erwachsene 8,00 Euro (Ü20 w/m ab 20 Jahre)
Nachmeldegebühr 2,00 Euro

Startzeiten
18.30 Uhr 800 m Bambinis (U8 w/m 7 Jahre u. jünger)
19.00 Uhr 3,2 km Schüler/innen (U14 w/m 8-13 Jahre)
20.00 Uhr 6,2 km Hauptlauf (Jugend U20 w/m 14-19
Jahre), (Ü20 w/m ab 20 Jahre), Walker
21.00 Uhr 9,2 km Volkslauf (Alle Teilnehmer ohne
Altersbegrenzung)

Volkslauf - Alle Teilnehmer am Stadtlauf haben die Möglichkeit, am
9,2 km-Lauf teilzunehmen. Geehrt werden die ersten drei Finisher.

Schulmeisterschaften (3,2 km u. 6,2 km) - 1. Wertung: 3,2 km
Schüler/innen U12 einer Bergneustädter Grundschule.
2. Wertung: 3,2 km Schüler/innen U14 einer weiterführenden
Bergneustädter Schule.

3. Wertung: 6,2 km Schüler/innen U20 einer weiterführenden
Schule.
Die fünf zeitschnellsten Schüler/innen einer Schule werden als
erste Schulmannschaft gewertet. Weitere Finisher füllen die
nächsten Schulmannschaften auf.

Firmen- und Mannschaftswertung (6,2 km) - Der Firmen- und
Mannschaftslauf findet ausschließlich auf der 6,2 km-Strecke
statt. Firmen, Behörden, Institutionen, Unternehmen, Vereine
etc. können teilnehmen. Die fünf zeitschnellsten werden als
erste Mannschaft gewertet. Weitere Finisher füllen die nächsten
Mannschaften auf.

Siegerehrungen - Im Anschluss an die jeweiligen Läufe nach
Fertigstellung der Siegerlisten finden die Siegerehrungen im
Start- und Zielbereich statt.

Austragung der Stadtmeisterschaften - Alle Teilnehmer, außer
Bambini und Walker, nehmen an den Stadtmeisterschaften teil:
Voraussetzung ist mindestens eine der nachfolgenden Kriterien:
-Bergneustädter Bürger/in
-Mitglied in einem Bergneustädter Verein
-Schüler/in einer Bergneustädter Schule

Die Ehrung der Sieger der Stadtmeisterschaften erfolgt beim
großen Sportabend 2014.



Mit dem Teddybär-Express zum Weltkindertag nach Wiehl

Hallo liebe Eltern und Großeltern,

machen Sie sich und ihren Kindern oder Enkeln eine Freude
und fahren Sie mit uns zum Weltkindertag nach Wiehl. Alle
Kinder bis zu fünf Jahre, die mit einem Teddy kommen fahren
gratis mit. Erwachsene mit einem Teddy erhalten eine kleine
Aufmerksamkeit.

Das erwartet Sie in Wiehl:

Kunterbuntes Kinderzelt; Bühnenprogramm; Rollenrutsche;
Torwandschiessen; Kinderschminken und, und, und.....

Am 21. September um 11:30 Uhr ist Abfahrt ab dem Eisen-
bahnmuseum in Dieringhausen, die Rückfahrt ist um 16:24 Uhr.

Kosten: Erwachsene 17,50 Euro, Kinder 9,50 Euro, Familienkar-
te (zwei Erwachsene mit bis zu drei Kindern) 40,00 Euro

Wir haben kalte Getränke mit „an Bord“ und für den kleinen
Hunger gibt es wieder die beliebten „Dickes Sauerländer.“

Eine Reservierung ist notwendig und ab sofort möglich unter:

buero@ig-bw-Dieringhausen.de
oder volker-eisenhauer@t-online.de

Reservierung per Telefon bei Volker Eisenhauer unter
02261/77597

Nach Ihrer Reservierung erhalten Sie umgehend die Bestäti-
gung mit den Bankdaten zur Überweisung des Fahrpreises.



Metallbau Stahlbau Service-Metall

Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“

Wiesenstrasse 19 51702 Bergneustadt Postfach 13 27 51691 Bergneustadt Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30 Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52 Internet: www.gebr-zwinge.de E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Neu! Größer! Schöner!

Mit neuen Marken... Entdecken Sie die neue MANNSCHETTE! Täglich tolle Mode und spannende Angebote für Sie und Ihn...

MANNSCHETTE & Ette Ihr Spezialist für Damen-&Herrenmode in Bergneustadt

Wir sind alles ABER NIE LANGWEILIG Im Fabriksschloss Kölner Str. 246 51702 Bergneustadt

Besuchen Sie uns täglich auf Facebook www.facebook.com/MANNSCHETTE

INDUSTRI HANDEL IHP

Gebäudereinigung 51702 Bergneustadt Tel.: 02261/47481 Fax: 02261/5012365 Mobil: 0170/4139596 www.i-h-p.de

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG Am Klitten 3 51702 Bergneustadt Telefon: (02261) 94 85 0 Fax: (02261) 94 85 19 Email: info@gewosie-bvg.de Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie Ihr Zuhause in Bergneustadt

WERBUNG schafft Umsätze

Bergneustadt im Blick

Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W. Dörre

51702 Bergneustadt Kölner Str. 206-208 Tel. 02261 / 41658 www.optik-doerre.de

Uhrmacher - und Augenoptikermeister



Die Begegnungsstätte Hackenberg sucht eine/n Bundesfreiwilligendienstleistende/n ab September,

Oktober oder November 2014 für 12 Monate

Tätigkeitsbereich:

Unterstützung der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen bei der Kinder- und Jugendarbeit und Unterstützung der Hauswartin im technischen Dienst der Einrichtung.

Voraussetzungen:

mindestens 18 Jahre und nicht älter als 25 Jahre,

Führerschein Klasse B

Bewerbungen an:

Stadt Bergneustadt, Der Bürgermeister

Personalabteilung

Kölner Straße 256

51702 Bergneustadt

Infos unter: 02261 / 404410 Herr Morfidis

5. Bergneustädter LEGO-Tage für Kinder

Eine interessante Wochenendaktion bietet die Evangelische Kirchengemeinde und der CVJM-Bergneustadt in Bergneustadt an: Vom 19. – 21. September 2014 finden die vierten Bergneustädter LEGO-Tage für Kinder der Klassen 1 – 6 statt.

Im Gemeindehaus an der Altstadtkirche entsteht aus Tausenden von LEGO-Steinen eine bunte Stadt mit Häusern, einer Eisenbahn, Fahrzeugen und vieles mehr. Insgesamt 45 junge Baumeister können mitmachen. Der Startschuss fällt am Freitag, 19. September, um 14.30 Uhr. Zur festlichen Einweihung der Stadt am 21. September um 11.00 Uhr, sind alle Eltern und Neugierige eingeladen, ebenso zum Familiengottesdienst um 9.45 Uhr. Dann kann man bestaunen, was die jungen Baumeister fertig gestellt haben. Die Bauzeit wird abgerundet durch fetzige Lieder und interessante Bible-Stories.

Nähere Informationen:

Gemeindereferent Christoph Eggermann, Tel. 02261-9130339 oder Homepage: cvjm-bergneustadt.de

Das Heimatmuseum Bergneustadt knüpft an eine Bergneustädter Tradition aus den 1970er Jahren an und veranstaltet ein

Folk-Festival

mit den Ensembles

Chapelloise ~ Eichenhain ~ Folk on the Hills

am Freitag, 26. September 2014 um 19:30 Uhr

im Saal der ev. Altstadtkirche in Bergneustadt

unter anderem spielen die drei Ensembles Weltmusik, Klezmer, Irische-, Schottische- und Keltische Lieder.

Karten sind für 10,- Euro im Heimatmuseum Bergneustadt,

Wallstraße 1 in 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261 / 43184,

täglich außer montags von 11:00 h bis 17:00 h

sowie an der Abendkasse erhältlich.

Hinweis!

Eine herzliche Bitte an Besucher/innen, die mit dem Auto anreisen:

Parken Sie Ihr Fahrzeug bitte im Stadtgebiet unterhalb der historischen Altstadt, da hier nur begrenzt Parkflächen zur Verfügung stehen.

Benefizkonzert

zugunsten
der Leukämie- und Lymphomhilfe NRW

Musikzug der FF Bergneustadt
Leitung: Heinz Rehring

Big Band der Musikschule Bergneustadt
Leitung: Heinz Rehring

Eintritt: 20,- €

Wann: Freitag, 26.09.2014
Ort: Stadthalle Gummersbach
Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr

Verkaufsstellen:
Buchhandlung Baumhof, Tel. 02261-45261, Bergneustadt
Bei allen Orchestermittgliedern
Reisebüro Naumann, Tel. 02261-92630, Gummersbach
LLH Leukämie u. Lymphomhilfe Oberberg
Kampstr. 30, Bergneustadt

Konzert

"Der ganze Zauber einer Nacht..."

Werke von
Brahms, Schumann, Glinka, Glasunow

Katharina Saerberg, Viola
Athina Poullidou, Klavier

Sonntag, 07.09.2014, 17 Uhr
Ev. Gemeindesaal Altstadtkirche,
Bergneustadt

- Kunst in der Praxis -

„Malerei aus Nähe und Ferne“ von Hermann Adolph

Ausstellungseröffnung: **29. August 18.00 Uhr** in der Praxis Dr. Binner und Dr. Kislyuk, Olper Str. 64 in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Kinder, Kunst und Kultur Aquarelle, Pastell, Öl und Bleistiftzeichnungen

Die Landsknechte und Marketenderinnen im Heimatverein „Feste Neustadt“ laden ein zum traditionellen

Eerpelsfest (Kartoffelfest)
am Heimatmuseum, Wallstr. 1
Sa. 20. (17.00 - 01.00 Uhr) und So. 21. (11.00 - 14.00 Uhr) September 2013

Die Landsknechte und Marketenderinnen des Heimatvereins Bergneustadt bieten leckere Kartoffelgerichte im Rahmen des zünftigen Eerpelsfestes am Heimatmuseum in der Historischen Altstadt.

Im Angebot sind Riiwekaiken, gebratene Pelleerpel, Eerpelsstope (Suppe), Flammenkauken, Eerpelbrot aus dem Museums-Backes und die Spezialität - die Nystädter Eerpelslößchen (Neustädter Kreisel).

Zu allem gibt es leckere Beilagen und einen guten Trunk.

<http://www.bergneustadt.de>

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Wolfgang Lenz, Tel.: 02261/47 81 73
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-pernze.de; Karl-Heinz Opitz, Tel.: 02261/4 33 81



Industrieanlage Schöntenal - Ein Industriegelände im Ab- und Umbruch

Mit 20 Mitgliedern und Gästen traf sich die Abteilung Oberberg des Bergischen Geschichtsvereins schon im Mai am Bergneustädter Ortseingang aus Richtung Derschlag gesehen, wo auf dem Gelände der ehemaligen Textilfabrik Wahlefeld unter Einbeziehung alter Bausubstanz unter anderem ein modernes Bowlingcenter entstanden ist.

Die Architekten des Büros Hillnhütter erklärten dabei die ihnen gestellte Aufgabe, wobei besonders zu beachten war, dass die Dörspe, die in alter Zeit unter anderem auch Maschinen gekühlt hat, noch heute das ganze Bauwerk unterquert. Eine Ziegelwand im Innern des Bowlingcenters zeigt noch die Wölbung einer Brücke. Auch der alte Wasseraustritt der Dörspe unter dem Gebäude ist noch gut zu erkennen. Die alte Fabrikmauer an der Kölner Straße bewahrt indes ein Stück Industriegeschichte.

Nach der Besichtigung ging es ins angeschlossene Restaurant. Dort kann man noch heute den Parkettboden aus dem ehemaligen Verwaltungsgebäude bewundern, den Mitinhaber Theo Giovanidis persönlich demontiert, aufgearbeitet und wieder eingebaut hat. Aus dem Kreis der Mitglieder konnten Erinnerungen an die Zeit der Textilfabriken vorgetragen werden, die sich einst von Bergneustadt bis Engelskirchen aneinander reihten und für Wohlstand im Aggertal sorgten.

Die Fabrikantenfamilie konnte sich Mitte des letzten Jahrhunderts auch kostspielige Steckenpferde erlauben, wie beispielsweise den Reitstall Schöntenal, der an die Fabrik Wahlefeld angrenzte und insbesondere von der Tochter Brigitte mit Erfolg genutzt wurde. Damals, zwischen 1950 und 1970, kam die Elite der deutschen Springreiter, darunter auch Hans Günter Winkler, noch zum Üben nach Bergneustadt. Der örtliche Reit- und Fahrverein profitierte hiervon erheblich.

Die Textilindustrie, die insbesondere Baumwolle verarbeitete – ihr Antransport geschah über den eigenen Bahnanschluss – ist mittlerweile ganz aus der Region verschwunden. Eine Erinnerung daran bewahren nun noch die erhaltenen Scheddächer, unter denen heute der Bowlingssport betrieben wird.





Stellenausschreibung

Die Stadt Bergneustadt bietet zum 1. September 2015 einen Ausbildungsplatz für den Beruf

Bachelor of Laws
- Kommunalen Verwaltungsdienst – Allgemeine Verwaltung –

Einstellungsvoraussetzung ist das Abitur bzw. die uneingeschränkte Fachhochschulreife.

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre, davon mindestens 18 Monate Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Köln.

Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht. Diese werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es besteht ein Frauenförderplan.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 10. September 2014 an den

Bürgermeister der Stadt Bergneustadt
Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt.

Nähere Informationen über die Stadt Bergneustadt erhalten Sie unter www.bergneustadt.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Polak, Tel.: 02261/404-323.

Feldpostkarte

Im August 1914 begann der 1. Weltkrieg. Für die Menschen in Europa und auch in Deutschland eine einschneidendes Erlebnis, das sich tief in das Gedächtnis der betroffenen und folgenden Generationen eingeprägt hat. Nichts war nach den schrecklichen Ereignissen des Krieges mehr wie vorher und der Aufbruchsstimmung des beginnenden 20. Jahrhunderts folgte zunächst eine düstere Grundstimmung.

In vielen Veröffentlichungen der Medien wird in diesen Wochen an die Ereignisse und Auswirkungen auf die Menschen in den Dörfern und Städten des Landes und in Bergneustadt berichtet. Die abgebildete Feldpostkarte aus dem Archiv der Stadt Bergneustadt ist eine kleine Randnotiz aus dieser Zeit.

Landsturm Transkription

Feldpostkarte
Heinrich Hesse
in Brüchen (heute Belmiche)
Wiedenest
Kreis Gummersbach
Bez... (Bezirk?) Cöln

Wiesbaden 24.12.1916

Landsturmann Krämer
Landsturm Inf. (Infanterie) Reg.
(Regiment) Nr. 80
Ersatz Battalion (Bataillon) II ...
Rheinstraße Wiesbaden

Mit besten Grüßen
wünscht dir dein Sergeant
Fröhliche Feiertage
aus Wiesbaden

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind ab sofort auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik "Rathaus" - "Amtliche Bekanntmachungen" veröffentlicht.

Pernze; 1. Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 2 und Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) und 32. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren gemäß § 8 Abs. 3 BauGB hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 29.06.2011 gemäß § 1 Abs. 7 und § 2 Abs. 1, Abs. 3 und Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der neuesten gültigen Fassung beschlossen, die Entwürfe der 32. Änderung des Flächennutzungsplanes und der 1. Er-

gänzungssatzung für Pernze, unter Berücksichtigung der Abwägungsergebnisse über die Anregungen und/oder Bedenken, die im Verfahren der frühzeitigen Beteiligung eingegangen sind, gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Ziel der Planung ist es, die im Flächennutzungsplan rechtswirksamen Darstellungen von Gemeinbedarfsflächen an die tatsächliche Nutzung anzupassen und die bestehende Satzungsabgrenzung in Teilbereichen anzupassen/zu ergänzen.

Es liegen bereits nachfolgend aufgeführte umweltbezogene Stellungnahmen (a) zur Einsichtnahme vor, bzw. stehen nachfolgend aufgeführte Arten umweltbezogener Informationen (b) zur Verfügung:

- (a)
- Schreiben des Aggerverbandes, Gummersbach, vom 21.02.2011
 - Schreiben des Amtes für Bodendenkmalpflege, Bonn, vom 23.02.2011
 - Schreiben des Oberbergischen Kreises, Gummersbach, vom 24.02.2011
- (b)
- Landschaftspflegerischer Fachbeitrag vom 12.06.2009.

Weitere umweltbezogene Stellungnahmen oder Informationen liegen nicht vor.

Es liegen ebenso keine Arten umweltbezogener Informationen, über den landschaftspflegerischen Fachbeitrag hinaus, für die Belange von Tieren, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima/Klimaschutz, Landschaft, biologische Vielfalt, Mensch und seine Gesundheit, Bevölkerung, Kulturgüter, Sachgüter, Emissionen/Immissionen, Abfall/Abwässer, erneuerbare Energie, sparsame und effiziente Nutzung von Energie, Landschaftsqualität vor.

Die öffentliche Auslegung und die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt in der Zeit vom:

22. September 2014 bis einschl. 22. Oktober 2014.

Die öffentliche Auslegung erfolgt in dieser Zeit durch Aushang der Entwürfe der Bauleitpläne, mit den dazugehörigen Begründungen und den wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen , Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 – 12.30 Uhr.

Auskünfte und Erläuterungen werden auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

Während der Aushangfrist zur öffentlichen Auslegung in der Zeit vom 22.09.2014 bis einschl. 22.10.2014 können Anregungen und/oder Bedenken auch schriftlich beim Bürgermeister der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, vorgebracht oder abgegeben werden.

Der letzte Einsendetermin und Abgabeschluss ist der 22. Oktober 2014.

Über die Anregungen und/oder Bedenken entscheidet der Rat der Stadt Bergneustadt in einer seiner nächsten Sitzungen nach dem 22.10.2014, in der dann auch ggf. der Satzungsbeschluss für die 1. Ergänzungssatzung und der Beschluss für die 32. Flächennutzungsplanänderung gefasst wird.

Die einzelnen Bestandteile des Verfahrens (z. B. Planzeichnung, Begründung, Satzungstext, Landschaftspflegerischer Fachbeitrag, etc.) stehen während der Zeit der öffentlichen Auslegung zusätzlich im Internet unter folgender Adresse zur Verfügung:

<http://www.Bergneustadt.de/Rathaus/AmtlicheBekanntmachungen>.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 47 Abs. 2 a VwGO (Verwaltungsgerichtsordnung) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), in der neuesten gültigen Fassung, ein Antrag vor dem Oberverwaltungsgericht (Normenkontrolle), der einen Bebauungsplan oder

eine Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und Nr. 3 , oder § 35 Abs. 6 BauGB zu Gegenstand hat, unzulässig ist, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung oder im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Der Geltungsbereich der v.g. Bauleitpläne geht aus dem nachstehend (unmaßstäblich) mit abgedruckten Übersichtsplan hervor.

Übereinstimmungsbestätigung:

Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung – BekanntmVO) vom 26.08.1999, in der jeweils neuesten gültigen Fassung, wird hiermit durch den Bürgermeister bestätigt, dass der Wortlaut des vorstehenden Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplanes und der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung mit dem Wortlaut des Beschlusses des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 10.06.2013 übereinstimmt und nach § 2 Abs. 1 und 2 BekanntmVO verfahren wurde.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende Beschluss des Rates zur Durchführung der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Öffentlichkeit für die 1. Ergänzungssatzung Pernze und die 32. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666/SGV NRW 2023), in den jeweils neuesten gültigen Fassungen, angeordnet und öffentlich bekanntgemacht.

Bergneustadt, den 04.08.2014

Wilfried Holberg
Bürgermeister



Glückwunschzettel

Es vollendeten am

12.07.2014	Frieda Diederichs, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
18.07.2014	Gerda Wolfslast, Bahnstr. 7, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr Ottilie Hürten, Eckenhagener Str. 3, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
20.07.2014	Erika Hausmann, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
28.07.2014	Margarete Stubbig, Enneststr. 24, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
30.07.2014	Theodora Mohnstein, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
01.08.2014	Maria Schmitz, Othestr. 6 a, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
05.08.2014	Gertrud Skarneck, Sonnenkamp 31, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
08.08.2014	Erna Fredrich, Am Klitgen 13, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
09.08.2014	Karola Hausmann, Steinstr. 39, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
11.08.2014	Veronika Weller, Othestr. 6 a, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
16.08.2014	Alfons Kupperfahrenberg, Kölner Str. 356, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr Paul Döhl, Hauptstr. 41, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
17.08.2014	Margarete Strunk, Schwarzenbergstr. 11 a, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
18.08.2014	Lieselotte Lumpe, Kreuzstr. 4, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr Irma Friedrich, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
20.08.2014	Hanni Odenthal, Am Silberhalter 42, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr Elfriede Zach, Danziger Str. 10 a, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
23.08.2014	Jenny Blank, Henneweide 11, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
27.08.2014	Ruth Sprunkel, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

24.07.2014 Herbert und Ilse Hoffmann
Am Laubberg 24

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

24.07.2014 Wolfgang und Ingrid Behrendt
Liegnitzer Str. 19
Siegfried und Waltraud Theile
Lieberhausener Str. 23

29.07.2014	Klaus und Ursula Schriewer Gartenstr. 46
10.08.2014	Hans-Ulrich und Brigitte Köhler Am Stentenbergr 8 a, Bergneustadt
13.08.2014	Helmut und Irmgard Schneider Kastanienweg 18, Bergneustadt

Sein 15jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

03.08.2014 Özlem Demir
Mitarbeiterin im Team Bestückung/Sortierband

Sein 20jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

01.08.2014 Alexander Müller
Mitarbeiter im Team Bestückung/Sortierband

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierten am

10.07.2014	Bernd Oehler Mitarbeiter im Team Versand/Logistik
01.08.2014	Frank Lagier Mitarbeiter im Team Versand/Logistik
07.08.2014	Carsten Kühn Mitarbeiter im Team Kunststoffteileproduktion

Ihr 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

09.08.2014	Kerstin Kranenberg Mitarbeiter im Team Verkauf Josef Rath Mitarbeiterin im Team Kunststoffteileproduktion
23.08.2014	Jutta Schalwat Mitarbeiterin im Team Bestückung/Sortierband

Sein 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

06.08.2014 Volker Klein
Mitarbeiter im Team Kunststoffteileproduktion

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Gizeh Verpackungen feierten am

31.07.2014	Michael Rautenberg Maschinenbediener
01.08.2014	Alfred Wnuck Lipinski Mechaniker Spritzerei
14.08.2014	Thomas Nadolski Maschinenbediener Tiefziehen
16.08.2014	Maik Weierstrass Mitarbeiter Spritzerei

Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Ing. Alfred Häner GmbH feierte am

01.08.2014 Michael Pausch
Kaufmännischer Angestellter

Marcus Alexander Hoffmann und Birgit Jasmin Pause, Karl-Eberhard-Str. 10 a, Gummersbach
Tobias Moeck und Jennifer Dyballa, Glockenbergstr. 5, Bergneustadt



Sterbefälle

Cornelis Houwaart (88 Jahre), Sulemicker Str. 3, Bergneustadt
Elisabeth Pfeifer (75 Jahre), Petersbergstr. 18, Bergneustadt

Gertrud Kirch (85 Jahre), Zum Hornbruch 10, Bergneustadt
Gerhard Rath (61 Jahre), Burstenstr. 35 a, Bergneustadt

Josef Frackiewicz (88 Jahre), Zur alten Wiese 10, Bergneustadt
Margarete Fröhlich (85 Jahre), Wiedeneststr. 5, Bergneustadt
Klara Stössel (94 Jahre), Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt
Hedwig Halbe (81 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt
Eugen Schulmeister (57 Jahre), Kellersiefen 12, Bergneustadt
Alban Werner Groß (84 Jahre), Längstenstr. 21, Bergneustadt
Kelemen Andl (78 Jahre), Heisterbacher Weg 8, Bergneustadt
Gerhard Herbert Kokoschka (74 Jahre), Druchtemicke 11, Bergneustadt
Erika Leyden (95 Jahre), Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt



Monatsspruch September 2014:
Sei getrost und unverzagt,
fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken!

(1. Chronik 22, 13)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

Versöhnerkirche
Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg
Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL
Mi. 10.09. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde
Mo. 22.09. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

FRAUENARBEIT
Frauenhilfe Hackenberg
Do. 04. + 18.09./02.10. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt
Mi. 24.09. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg
Do. 04.09. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis
Mi. 10.09. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Abenteuerland für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren
2. Sa. im Monat 11.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungchar für Mädchen und Jungen von 7 - 11 Jahren
Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 - 14 Jahre

„One Way“
Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“
Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis
Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor
Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei
Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor
Mittwochs 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche
Termine: 03. + 17.09.

Kinderchor / Grundschulkinder
Mittwochs 15.45 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Zwergenchor / Kinder 2 - 6 Jahre

Mittwochs 15.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Sing-In Team
Montags 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“
Do. 11.09. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis
Do. 04. + 18.09./02.10. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Church Lounge
Do. 11. + 25.09. 19.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg
Kontakt: Uwe Köster; Tel.: 4 85 21 und
Andreas Irle, Tel.: 4 75 60

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche
Di. 16.09. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 03.09. 15.00 Uhr Info bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05
freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenregeln

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche
Mo. 01.09. - Do. 04.09. 19.30 Uhr Bergneustädter Bibelabende
So. 28.09. 9.45 Uhr Gottesdienst zum Miriam-Sonntag



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 1. Oktober 2014

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

31. August Gemeindeausflug - kein Gottesdienst in Wiedenest

7. September 11.00 Uhr OpenAir Gottesdienst (Wiedenester Meile)

14. September 11.00 Uhr lunchGottesdienst (T) (Martin-Luther-Haus)
11.00 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

21. September 10.10 Uhr Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)
17.00 Uhr Sonntag um 5 (Martin-Luther-Haus)

28. September 10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr KiGoKids (Martin-Luther-Haus)

5. Oktober 10.10 Uhr Erntedankfest (T) (Kreuzkirche Wiedenest)
17.00 Uhr Sonntag um 5 (Martin-Luther-Haus)

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen
„Q-Club“ - dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr
„Rotznasen“ - freitags von 16.45 - 18.30 Uhr
„Offline“ - freitags von 19.00 - 21.30 Uhr
jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

„Buntes Leben“
einmal im Monat donnerstags um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Termine: Do. 11.09.; 09.10.

Seniorenkreis und Frauenhilfe
einmal im Monat mittwochs um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Termine: Mi. 27.08.; 24.09.

Trauercafé
einmal im Monat donnerstags um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Termine: Do., 02.10.

Bibelkreise
„Wiedenest“ - gem. Absprache
Infos: Ulrike Fehle, Tel.: 02261/47 88 10

Im Gespräch
regelmäßiger Gesprächskreis über Gott, Gemeinde und Glaube einmal im Monat, dienstags, 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Termine:

Oberberg Gospel Choir - Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr**, im Martin-Luther-Haus Wiedenest. **Termine/nächste Proben:** 02.09.; 09.09. und 16.09. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/47 82 55 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de.

Sing 4 Joy - Ein internationales Musikprojekt unter der Leitung von Paul Rogers. Es ist ein Projekt, welches Potential besitzt, Brücken zu bauen, indem es Menschen unterschiedlichen Hintergrunds zusammen bringen möchte mit dem Ziel: Mit musikalischer Vielfalt verschiedene Menschen zu einer Einheit zu verbinden. **Das Projekt findet in „Seasons“ statt**, jeweils 19.00 - 21.00 Uhr in der Kapelle Neuenothe. Weitere Infos unter <https://www.facebook.com/Sing4Joy.Wiedenest.de> und www.kirche-wiedenest.de.

Besondere Termine

31. August Gemeindeausflug (nach Götterwickerhamm in Voerde), 8.00 bis ca. 20.00 Uhr. Infos bei Pfarrer Michael Kalisch, Tel.: 02261/4 11 41. Anmeldung bis spätestens 18. August.

6. September Frauenfrühstück im Martin-Luther-Haus, 9.30 bis 13.00 Uhr. Infos bei Inke Armbröster, Tel.: 02261/81 87 71.

Weitere Infos unter www.kirche-wiedenest.de und unter Tel.: 02261/9699730.



Eheschließungen

Björn Löbber und Barbara Kolodziej, geb. Alexj,
Voßbicke 13, Bergneustadt
Stefan Kubasik und Sabrina Kubasik,
Kapellenstr. 10, Bergneustadt

David Fritsch und Carina Wagner, Herweg 65, Bergneustadt
Reinhard König und Janet Skripalle, geb. Skowronski, Höchstenstr. 12, Bergneustadt

Frank Wiesner und Erika Mühlberg, Wallstr. 4, Bergneustadt
Markus Kohlpoth, Josephinenstr. 232, Bochum und Anna Grabus-Wiberg, Wilhelmstr. 30, Bergneustadt



Katholische Kirchen- gemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg

Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im Anschluss euch. Anbetung)
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 16.30 - 17.30 Uhr in St. Matthias Hackenberg.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, im Pfarrheim St. Stephanus.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Sa. 30.08.	15.00 Uhr	Bn	Taufe von Mia Sophie Bock
	16.30 Uhr	Bn	Beichtgelegenheit
	17.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
So. 31.08.	10.00 Uhr	Hb	Hl. Messe mit Verabschiedung des Pastoralassistenten Simon Blumberg und Einführung von Kpl. Niccolò Galetti, anschl. Pfarrfest mit dem Kirchenchor Bergneustadt/Hackenberg
Mo. 01.09.	16.00 Uhr	Bn	Andacht im Dietr.-Bonhoeffer-Haus
Di. 02.09.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse der KGS und GGS, gest. von der KGS
Mi. 03.09.	14.30 Uhr	Bn	Seniorenandacht, anschl. Treff
Fr. 05.09.	16.00 Uhr	Bn	Andacht mit Krankenkommunion im evergreen
Sa. 06.09.	10.30 Uhr	Bn	Beichtgelegenheit der Firmlinge
So. 07.09.	10.00 Uhr	Bn	Familienmesse, anschl. 11 Uhr-Treff mit Einführung der Messdiener
Di. 09.09.	15.00 Uhr	Bn	Treff der Ruheständler
Mi. 10.09.	12-14 Uhr	Hb	Ewiges Gebet
	14-18 Uhr	Bn	Ewiges Gebet
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe gest. von der kfd
Do. 11.09.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe fällt aus!
Fr. 12.09.	19.30 Uhr	Bn	Taizé-Gebet - Einsingen um 19.00 Uhr
Sa. 13.09.	14.00 Uhr	Bn	Trauerfeier Stefanie Weller und Daniel Sterzenbach
Di. 16.09.	8.00 Uhr	Bn	Schulmesse der KGS und GGS, gest. von der KGS
Mi. 17.09.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe fällt aus!
Do. 18.09.	8.00 Uhr	Bn	Andacht "zwischen Morgenlob und Markt", anschl. Treff
	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe im Anliegen der Frauen
Fr. 19.09.	16.00 Uhr	Bn	Ökum. Andacht im Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Sa. 20.09.	10.30 Uhr	Bn	Dankmesse zur Goldhochzeit Eheleute Krismann
Do. 25.09.	8.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst der GGS Hb
	17.00 Uhr	Hb	Weggottesdienst der Kommunionkinder
So. 28.09.	10.00 Uhr	Hb	Kirche für Minis - Kleinkinder-GD
Di. 30.09.	8.00 Uhr	Bn	Schulgottesdienst der KGS
Mi. 01.10.	14.30 Uhr	Bn	Seniorenandacht, anschl. Treff



Katholische Kirchen- gemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	8.30 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	17.30 Uhr	Wn	Rosenkranzandacht
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	17.30 Uhr	Bm	Rosenkranzandacht
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo. (wöchentlich)	19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Mi. (14tätig)	16.30 Uhr	Wn	Kinderchor
Do. (wöchentlich)	18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze
Freitag (14tätig)	18.00 Uhr	Wn	Malti-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)
Samstag (14tätig)	15.00 Uhr	Wn	Junior-Treff (Malteser Jugend ab 6 J.)

Alle Angaben ohne Gewähr.



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter- und Kind-Kreis „Krabbelmäuse“
Mittwoch	9.30 Uhr 15.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis „Glitzerfische“ Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02261/5012185)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (Tel.: 02261/45063)
	17.00 Uhr	Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen) Info: Klaus Borlinghaus (Tel.: 02261/24462)
Freitag	17.30 Uhr 19.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat)

„Gebet für Kranke“ - Wir laden herzlich ein, unser Angebot zu nutzen und bei Krankheit oder sonstigen Lasten für sich beten zu lassen. Jeden zweiten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindebüro, Bahnhofstr. 28, oder nach vorheriger Absprache.

Kontakt: Raimund Kretschmer, Tel.: 02261/5014780 | Mathilde Zank, Tel.: 02264/201668

Informationen & Kontakt
Veit Claesberg | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Internet: www.efg-wiedenest.de



Hackenberg Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Beate Schmidt (Tel. 4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr) Info André Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Kathrin Berg (Tel. 5 07 46 67)
Mittwoch	16.00 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr Info Gabi Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 0176/631 643 38)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 0176/612 894 87)

Informationen und Kontakt
EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Gemeindereferent: Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch



Evangelische Allianz Bergneustadt

Allianzgebetsstunden und Sonderveranstaltungen 2014

3. September	Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt, GemeindeCentrum Hackenberg, Breslauer Str. 20 a, 19.30 Uhr
1. Oktober	Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest Bahnhofstr. 28, 19.30 Uhr

Jetzt für 2015 bewerben!



Voller Energie für Deinen Berufsstart.

Starte mit uns in Deine berufliche Karriere! Hier hast Du die Chance, die Arbeit der AggerEnergie als regionaler Energieversorger mitzugestalten. Wir bieten folgende Ausbildungsberufe mit einem sehr guten Lern- und Arbeitsklima an:

- Industriekaufrau/-mann
- Mechatroniker/-in
- Anlagenmechaniker/-in
- Elektroanlagenmonteur/-in

AggerEnergie ist der kommunale Energie-Dienstleister in der Region. Seit Jahrzehnten versorgen wir hier Haushalte und Unternehmen zuverlässig

mit Strom, Erdgas und Trinkwasser, bieten kundenorientierte Dienstleistungen und engagieren uns für unsere Heimat. Du möchtest Teil dieses Teams werden? Dann sende Deine aussagekräftige Bewerbung an:

AggerEnergie GmbH · Ute Havemeister-Zell
Alexander-Fleming-Straße 2 · 51643
Gummersbach

Tel.: 02261 3003-910
E-Mail: bewerbung@aggerenergie.de

Mehr Infos unter:
www.aggerenergie.de/jobs-und-karriere



AggerEnergie
Voller Energie für die Region

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

1. Oktober 2014

FOTOSTUDIO

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche
Mitarbeiter zur Unterstützung
bei Feiern, Festlichkeiten und
Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen
Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnhofstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de



ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Hepp
Freude am Sehen

Kölner Straße 257 a · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61/4 27 40
mail@augenoptik-armbruester.de · www.augenoptik-armbruester.de

komplett & anziehend

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61 | 23 03 36 · Fax 0 22 61 | 58 94 04 · info@komplett-anziehend.de